

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisgasse 33.

Preiskunden der Redaction:  
Sonntags 10—12 Uhr.  
Wochentags 4—6 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Feiertagen früh 1/2 Uhr.  
In den Fällen für Inf. Anzeigen:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Südliche Ecke, Katharinenstr. 18, v.  
nur bis 1/3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

**№ 63.**

Montag den 4. März 1878.

72. Jahrgang.

Kaufpreis 15,250.

Abonnementpreis vierteljährlich 47, 6/12, incl. Frangiraten 4 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postförderung 30 Pf. mit Postförderung 45 Pf. Inserate 5 Gsch. Zeitungs 20 Pf. Höhere Schriften laut unserem Preisverzeichnis. — Tabellen für Satz nach höherem Tarif. Reklamen unter dem Redactionstisch die Spalte 40 Pf. Inserate sind stets an d. Redaction zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung promptem oder durch Postwechsel.

## Bekanntmachung.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung der Reichsbankantwärtler (§. 18 des Statuts der Reichsbank vom 21. Mai 1875 — Reichsgesetzblatt S. 208) wird hierdurch auf den 26. März d. J. Nachmittags 6 1/2 Uhr berufen, um den Verwaltungsbericht nebst der Bilanz und Gewinnrechnung für das Jahr 1877 zu empfangen und die für den Central-Ausschuss nötigen Wahlen vorzunehmen. (§. 21 a. a. O.) Zur Theilnahme ist jeder männliche und verfassungsfähige Antwärtler berechtigt, welcher durch eine spätestens am Tage vor der General-Versammlung im Archiv der Reichsbank, Jägerstraße Nr. 34/36 hier selbst, während der Geschäftsstunden abzubehende Bescheinigung nachweist, daß und mit wie vielen Anteilen er in den Stammbüchern der Reichsbank als Eigener eingetragen ist. (§. 18 a. a. O.) Die Versammlung findet im Reichsbankgebäude, Jägerstraße Nr. 34/36 hier selbst, statt.  
Der Reichskanzler.  
v. Bismarck.

## Gewölbe-Vermietung.

Im Universitätsgrundstücke zum „goldenen Bär“, Universitätsstraße Nr. 16, ist ein Gewölbe mit Zubehör vom 1. October 1878 ab auf drei Jahre miethbar zu vermieten. Miethliebhaber werden ersucht, sich zu dessen Versteigerung

den 8. März 1878, Vormittags 11 Uhr

im Universitäts-Verwaltungsamt (Baulinum) einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Die Auswahl unter den Bittanten und die Entscheidung in der Sache überhaupt bleibt dem Verwaltungsamt vorbehalten.

Leipzig, den 1. März 1878.

Universitäts-Verwaltungsamt.  
Orat.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 3. März.

Es scheint, daß die innere Krise jetzt in das Stadium der Auflösung von Rippenständen eingetreten ist. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht folgende Notiz: „In der Presse ist bei Besprechung der Zukunft der Reichssteuerverordnungen von vielen Wäuttern den Keuscherungen des Reichskanzlers zu Gunsten des Tabakmonopols ein Gewicht zugeschrieben worden, welches dieselben thatsächlich nicht gehabt haben können. Der Reichskanzler hat zwar seine Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit des Monopols mit der Erwägung begründet, daß dasselbe den Consumenten weniger belaste, als irgend eine Steuer von gleich hohem Betrage; in keiner Weise aber hat er die Absicht ausgesprochen, den Bestrebungen nach höheren Erträgen ohne Monopol entgegenzutreten. Wenn irgend Etwas zur Annahme gelangen sollte, so doch die nicht unbedeutende Auffassung, welche das amtliche Blatt widerlegt, so war es ein Artikel der „Nordd. Allg. Ztg.“, welcher sich nachträglich als ein offiziöser Duelle flammend erwies und allgemein als ein Commentar zu den entsprechenden Keuscherungen der jüngsten „Provinzialcorrespondenz“ betrachtet wurde. In diesem Artikel war wörtlich gesagt: „Man konnte voraussetzen, daß, falls die Regierungsvorlage über die Tabaksteuer abgelehnt werde, dann aber eine entschiedene Tendenz auf das Tabakmonopol, eine unabweisbare Erklärung zu Gunsten desselben hervortreten werde. Die Keuscherungen des Reichskanzlers am Freitag ließen erkennen, wie sehr derselbe eine Gemeinschaft auf diesem Boden gewünscht und gehofft hat.“ Wenn, wie sich aus der Erklärung des „Reichsanzeigers“ ergibt, der offiziöse Verfasser dieser Darstellung sich also offenbar im Irrthum befunden hat, so wird man auch seine Legitimation zu der schroffen Zurückweisung des Verlangens nach constitutionellen Garantien einigermaßen in Zweifel ziehen dürfen. Daß solche Garantien nicht allein von den liberalen Parteien gefordert, sondern auch von den Freiconservativen, bis zu einem gewissen Grade wenigstens, als Vorbedingung einer Steuerreform betrachtet werden, zeigt ein Artikel der „Post“, der seiner Ebschre nach als von dem Abgeordneten von Hedwig stammend angenommen werden kann. Derselbe weist die vor einigen Tagen in dem gleichen Blatte niedergelegte Anschauung des Abg. v. Bornhäuser zurück, als ob bei der Entscheidung über die Reichssteuerfragen ausschließlich die Verhältnisse des Reiches in Rücksicht zu ziehen seien. Bismarck findet er die innere Berechtigung der geplanten Steuermaßregeln gerade vorzugsweise in ihren Wirkungen auf die Finanzen der Einzelstaaten und der Gemeinden, und er ist der Ueberzeugung, daß die Steuererhöhung auch nur dann Aussicht auf Bewirkung hat, wenn sie den Ausgangspunkt für die noch dringende und dauernde Ordnung der Finanzen des Staats und der Communen bildet. Deshalb ist er der Meinung, daß die Reichsregierung im Verein mit der preussischen Staatsregierung mit der Forderung des Tabakmonopols oder eventuell der Fabriksteuer nach amerikanischem System aufzutreten habe „zur Durchführung eines Programms, welches für das Reich die Befestigung der Matricularumlagen für Preußen neben erhöhter Fürsorge des Staats für Kulturzwecke, Schule, Vertheilung u. dergl. eine ausgiebige Betheiligung der Communen an den Ertragssteuern und die Quotisierung der im Sinne einer Minderbelastung der weniger vermögenden Classen zu reformirenden Einkommensteuern in sich begreift.“ Man braucht mit dieser Forderung nur Ernst zu machen, und sie wird sich als nichts Anderes darstellen, denn als ebenfalls ein Verlangen nach „constitutionellen Garantien.“ Etwas Weiteres wollen die Nationalliberalen auch nicht.

Was die Keuscherungen des Fürsten Bismarck anbetrifft, so hieß darin u. A.: „Es hat hier ja im Vergleich mit dem Monopol hauptsächlich das amerikanische Steuerystem die Vorliebe der Vorredner, die sich darüber geäußert haben; ich würde Nichts dagegen haben, wenn durch irgend ein anderes Mittel der Art ein dem Ertrage des Monopols annähernder Ertrag aus Tabak sich erreichen ließe.“

Der „Westf.-Ztg.“ schreibt man aus Berlin, 2. März: Camphausen besteht fortwährend auf der Entlassung. Die Ernennung seines Nachfolgers ist einem Gerüchte zufolge verschoben bis nach Erledigung der Stellvertretungsvorlage. In letzterer stellte Abg. Weseler einen Abänderungsantrag. Das Centrum und die Fortschrittspartei betreiben die Ueberweisung der Vorlage an eine Specialcommission, wozu die Nationalliberalen und Conservativen Pleasarbeiterschaft wünschen. — Die sensationellen Erzählungen von der angeblichen Ansprache des Kaisers an Herrn v. Bennigsen werden demontirt. Dieser hatte eine Unterredung mit dem Reichskanzler.

Nach einer Privatdepesche der „Allg. Allg.“ Ztg.“ verläutet in parlamentarischen Kreisen bestimmt, der Kaiser habe das Entlassungsgesuch des Finanzministers Camphausen in Ueberstimmung mit dem Fürsten Bismarck bereits abgelehnt. Die „Nat.-Ztg.“ schreibt: Die vielfach verbreitete Nachricht über den Inhalt eines Gesprächs, das der Kaiser auf dem jüngsten Hofball mit Herrn v. Bennigsen über die Ministerkrise gehabt haben soll, wird von sehr gut unterrichteter Seite als jeden Anhaltes entbehrend bezeichnet. — In parlamentarischen Kreisen wurde die Frage, welche Folgen dem Demissionsgesuch des Herrn Camphausen sich anschließen würden, vielfach erörtert. Wie berichtet wird, hätte Herr Camphausen mit dem Reichskanzler eine längere Besprechung gehabt; der Entschluß desselben, sein Amt niederzulegen, stände jedoch fest.

In der Reichstags-Sitzung am Sonnabend wurde anfangs gar viel geredet über das Reichsgesundheitsamt, für welches im Etat eine Mehrausgabe von 44,000 Mark vorgezogen ist. Man stritt viel über die Ziele, welche sich diese Behörde eigentlich zu setzen habe, erkannte indes die Verdienste ihrer bisherigen Leistungen an und bewilligte schließlich die Mehrforderung. Der Auslieferungsvertrag mit Brasilien wurde definitiv angenommen. Die alsdann folgende erste Beratung der Gewerbeordnungsvorlagen, welche der Präsident des Reichskanzleramts mit einer im Sinne der Regierungsmotive gehaltenen Empfehlung einleitete, kam nicht über die Anfänge hinaus. Der conservative Abg. Adernann hatte viel auszusprechen, weil in den Vorlagen den von dieser Seite begabten reactionären Gelassen nicht genügt ist. Dagegen zeigten sich die Abgg. Genzel und Walter im Großen und Ganzen mit der Tendenz der Gesetzentwürfe einverstanden. Ubrigens wird die Regierung demnächst noch einen Gegenentwurf über das Schankwesen einbringen.

Aus London, 2. März, wird gemeldet: Heute Nachmittag hat bei dem Premier Lord Beaconsfield ein Specialconferenzen der Minister stattgefunden.

Meldungen, welche der „Polit. Corresp.“ von mehreren Seiten aus Konstantinopel zugehen, stellen übereinstimmend den Einmarsch eines Theiles der russischen Armee in Konstantinopel als eine demnächst zu gewärtigende Eventualität in Aussicht und zwar unabhängig von der Unterzeichnung des Friedensvertrages oder einer weiteren Verzögerung desselben.

Aus Bukarest wird berichtet, daß in den von rumänischen Truppen besetzten bulgarischen Districten eine sehr erregte Stimmung der bulgarischen Bevölkerung gegen die Rumänen vorherrsche, welche sogar eine bedrohliche Haltung anzunehmen beginne. Die rumänische Regierung habe, um Conflicten auszuweichen, beschloffen, Widoin von den rumänischen Truppen zu räumen und sämtliche rumänische Truppen aus ganz Bulgarien über die Donau zurückzuziehen. Der Rückmarsch der Truppen habe bereits am 27. Februar begonnen.

Im spanischen Congress wurde am 2. März ein Telegramm des Generals Martinez Campos verlesen, in welchem die Unterwerfung fast sämtlicher Insurgenten auf Cuba mit dem Central-Comité bestätigt wird. Der Congress beschloß in Folge dessen, dem Könige sowie der Regierung, den Generälen und der Armee auf Cuba seine Glückwünsche darzubringen. Sämtliche Mitglieder des Congresses und die Minister begaben sich darauf in den Palast des Königs, um denselben zu beglückwünschen.

Nach einem Telegramm aus Athen vom heutigen Tage ist die beabsichtigte Mission Trivaris an mehrere Höfe aufgeschoben worden. Die

Position von Watrigna ist von 1800 Mann theilweise Insurgenten wieder besetzt worden. Am Olympusgebirge sind 700 makedonische Insurgenten gelandet.

## Die Fröbelinstitute des Vereins für Familien- und Volkserziehung.

Der wohlthätige Einfluß der Volkskindergärten ist so anerkannt, daß die Begründung derselben im Interesse einer gesunden, harmonischen Entwicklung des zukünftigen Geschlechtes als eine der wichtigsten Erziehungsangelegenheiten betrachtet wird. In Rücksicht darauf hat der hier bestehende Verein für Familien- und Volkserziehung es sich zu seiner Aufgabe gemacht, Volkskindergärten in unserer Stadt zu errichten.

- Sie befinden sich:
- 1) Querstraße 26. (Drei Säle mit Garten, von 150 Kindern besucht.)
  - 2) Mühlgasse 9. (Zwei Zimmer mit Garten, von 70 Kindern besucht.)
  - 3) Schletterstraße 12. (Ein Zimmer mit Nebengemach und Garten, von 40 Kindern besucht.)
  - 4) Bessstraße 14. (Zwei Zimmer mit Garten, von 50 Kindern besucht.)

Die Erhaltung dieser Kindergärten (von denen der eine in der Querstraße allein die Besoldung von drei Kindergärtnerinnen erfordert) ist mit einem Kostenaufwand von 10,000 Mark jährlich verbunden. Das monatliche Honorar der Kleinen beträgt 1 Mark, so daß nach Abzug der Freistellen die jährliche Einnahme sich auf kaum 3000 Mark stellt. Der Verein muß daher aus den Mitgliedsbeiträgen und mit Hilfe der städtischen Unterstützung die Volkskindergärten erhalten. Die letztere beschränkte sich bisher auf 600 Mark jährlich. So sieht sich der Verein in die Nothwendigkeit verjett, das Interesse derjenigen Einwohner unserer Stadt, die bisher den Bestrebungen des Vereins fern gestanden, anzuregen und die Bitte auszusprechen, es möchte doch Jeder, der es im Stande ist, sein Scherlein zur Erhaltung der Volkskindergärten beitragen.

Mit um so größerer Zuversicht rechnet der Verein auf die Erfüllung seiner Bitte, als der wohlthätige Einfluß der Volkskindergärten sich auch auf die Kreise der wohlhabenden Bevölkerung erstreckt. Die Schule für Theorie und Praxis des Kindergartens, zu der die Volkskindergärten gehören, bildet Erzieherinnen, die zum großen Theile in jenseitigen Familien thätig sind. So ist die Gabe, die sie zur Erhaltung der Volkskindergärten spenden, eine Gabe, deren Segen sich unmittelbar an ihren eigenen Kindern bewährt.

Daß der in unserer Zeit so brennend gewordenen Erwerbsfrage für das weibliche Geschlecht in der genannten Kindergartenschule in einer Weise begegnet wird, die das junge Mädchen noch fester als sonst mit der Familie verbindet, bedarf ja nur der Andeutung. Seit dem October 1872 ist die Schule von 140 Schülerinnen besucht gewesen, unter denen sich 34 Freischülerinnen befanden.

Der Verein hofft durch die beinahe achtjährige Thätigkeit in unserer Stadt sich das Vertrauen der Bevölkerung insoweit erworben zu haben, daß seine Bitte um Unterstützung zur Weiterführung seiner Volkskindergärten keine vergebliche sein wird.

## Einspruchs-Verhandlungen des königl. Bezirksgerichts Leipzig.

Dienstmänner sind häufig der Meinung, daß sie auf den Bahnhöfen mehr zu sagen hätten als die Polizei. Auch ein gewisser Johann Gottfried Schneider verfuhr demgemäß auf der Thüringischen Eisenbahn, wohn er einem Reisenden das Gepäck getragen hatte. Der Reisende war nämlich einem Restaurateur Geld schuldig, auf dessen Bezahlung der Gläubiger unter Beihilfe des Schutzmannes Trautner drang. Schneider mischte sich unbedulter Weise ein, meinte, der Schutzmann könne wegen Geldschuld Niemanden zerknechten, und machte einen, öffentliches Aergerniß erregenden Lärm, bis ihn der Schutzmann abführte. Die ihm deshalb wegen Erzeßes vom Einzelrichter zuerkannte Geldstrafe wurde bestätigt.

Ein Tringeld kann verdamnisvoll werden. Dem Sattler Franz Hermann Buschmann war von dem Droschkentreiber Solpe auf der Fregestraße für eine kleine Reparaturarbeit außer der Bezahlung ein Tringeld (ein sogenannter „Aufgrochen“) versprochen, aber nicht gegeben worden. Buschmann ging

in angetrunkenem Zustande, den Solpe zu mahnen. Es kam zur Rauferei. Buschmann nahm einen Gabelbaum und schlug den Gegner über den Kopf, so daß eine erhebliche Verletzung stattfand. Das Gerichtsamt erkannte wegen vorsätzlicher Körperverletzung nach §. 233 a des Reichs-Gesetz-Buchs auf vier Wochen Gefängnis. Das Bezirksgericht ließ es dabei und legte dem Buschmann noch die Kosten des Rechtsmittels auf.

Als das Haus Eck der Grimma'schen und Nicolai'schen Straße umgebaut wurde, hatte ein bei dem Steinseimer, welcher die Steinarbeiten übernommen hatte, in Arbeit stehender Gehülfe, Namens Karl Gottfried Schmidt, es sich nicht verlagten können, zwei Laternen und eine Säge gelochentlich zu annektieren. Er leugnete zwar, aber zwei Zeugen beschworen, die gelochenen Gegenstände in seinem Besitz gesehen zu haben. Das Gerichtsamt sah den Diebstahl als erwiesen an und erkannte auf 4 Tage Gefängnis. Schmidt behauptete, die Aussage der Zeugen sei ein Act der Rache, ohne jedoch Beweise hierfür bringen zu können. Das Bezirksgericht verwarf deshalb den Einspruch und ließ es bei der Strafe bewenden.

Glückspiele, wie sie nach einschlägigen Bestimmungen des Reichs- Strafgesetzbuchs verboten sind, haben nicht nur etwas Unangenehmes für Denjenigen, welcher verliert, sondern auch, wenn sie in öffentlichen Wirtschaften stattfinden, für den Inhaber derselben, der das verbotene Spiel gestattet. Dies sollte auch der Restaurateur Hermann Biermann in Reischensfeld erleben, in dessen Localitäten von Gästen ein solches verbotenes „Spielchen“ entriest worden war. 50 A Geldstrafe hielt das königl. Gerichtsamt I. als der Beerduldung des Angeklagten angemessen. Das königl. Bezirksgericht bestätigte zwar das erste Erkenntnis, setzte indessen die vorige Strafe auf die Hälfte, also auf 25 A herab.

## Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 3. März. Der Rüge gegenüber, die wir neulich in Betreff gewisser Ausfälle gegen die Nationalliberalen an die Adresse der „Leipziger Zeitung“ richteten, sandte uns die Redaction dieses Blattes eine „Berichtigung“, die wir gestern zum Abdruck gebracht haben. Es war darin dargelegt, daß die „Leipziger Zeitung“ dem Lande keine Unkosten verursache, sondern vielmehr einen Reinertrag abwerfe. Unsere Leser werden wohl selbst bemerkt haben, daß diese „Berichtigung“ das Wesen der Sache nicht trifft. Mag die „Leipziger Zeitung“ Etwas einbringen oder nicht — das ändert Nichts an der Thatfache, daß sie ein auf Rechnung des Landes geführtes Unternehmen ist, dessen Einnahmen und Ausgaben einen integrierenden Bestandteil des Landesbudgets bilden. Müht doch der Reinertrag, den die „Leipziger Zeitung“ abwirft, wie sie selbst zugeben wird, zum großen Theil ebendaher, daß sie Landeszeitung ist. Die „Leipziger Zeitung“ ist ein auf Landeskosten unterhaltenes Institut, gerade wie die Forsten, Eisenbahnen und andere Landesunternehmungen, sie ist gerade wie diese dem Lande verantwortlich, und der Umstand, daß sie Etwas einbringt, kann sie dieser Verantwortlichkeit nicht überheben. Eigentlich sollte solches Blatt gar keine Parteilichkeit bevorzugen; das Wenigste aber, was wir verlangen können, ist doch gewiß, daß es sich nicht dazu hergebe, eine große Partei des Landes mit Schmähungen zu überhäufen und viele Tausende von Staatsbürgern zu verletzen.

—r. Leipzig, 3. März. Die bevorstehende Rekruten-Musterung im Aushebungsbezirke Leipzig-Stadt findet in den Tagen vom 11. d. bis 3. April, die Loosung der sämtlichen militairpflichtigen Mannschaften den 5. April, an jedem Tage von früh 1/8 Uhr an, im „Florado“ in der Pfaffenborfer Straße statt. Alle in diesem Jahre zur Bestellung verpflichteten Mannschaften haben sich pünktlich in dem Musterungstermine nach Maßgabe der ihnen noch auszubehenden Ordres einzufinden. Das persönliche Erscheinen zum Loosungstermine ist freigestellt und wird für diejenigen Mannschaften, welche nicht anwesend sind, das Loos gezogen. — Das Commando des Infanterie-Regiments Nr. 107 verlangt von allen Denjenigen, welche bei dem gedachten Regimente als Einjährig-Freiwillige einzutreten und zugleich bei hiesiger Universität sich immatriculiren zu lassen beabsichtigen, eine Bescheinigung über ihre Zulassung zu der Universität. Das Universitätsgericht nimmt deshalb bereits vor dem eigentlichen Beginn der In-

matriculation, in den Tagen vom 25. bis 30. März, von denen, welche die obige Verfügung angeht, Anmeldungen zur Immatriculation entgegen.

r. Leipzig, 3. März. Der Wasserstand in den hiesigen Flüssen ist über Nacht noch beträchtlich gestiegen und es führt namentlich die Elster gewaltige Wassermassen in rasender Schnelligkeit mit sich. Heute Vormittag stiegen die Wasser noch in jeder Stunde und es hatte nicht den Anschein, als ob ein Stillstand eintreten werde.

— Herr Realschuldirektor Thomas in Pirna wird, wie der „Dr. Anz.“ meldet, als Director der Bezirksschule nach Leipzig gehen.

— Ein treu bewährter Diener der altrenommierten Firma A. G. Liebeskind hier, Herr Chr. Wilhelm Winkler, feierte am 1. d. Mtz. sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

— Nachdem Fräulein Josefine Wessely von ihrem Wiener Gastspiel zurückgekehrt ist, welches, wie schon gemeldet, zu einem zehnjährigen Engagement der Künstlerin am Hofburgtheater geführt hat, wird dieselbe morgen Abend zum ersten Mal wieder als „Amy Robart“ in dem neuerdings mit gesteigertem Beifall aufgenommenen Trauerspiel von Rud. v. Gottschall auftreten.

Die große Theilnahme an dem vom Böllner-Bunde im vorigen Jahre arrangirten patriotischen Abend ist Veranlassung gewesen, daß der gedachte Sängerbund auch für diese Saison einen solchen Abend vorbereitet hat.

Leipzig, 3. März. Ein merkwürdiger Unfall betraf gestern Nachmittag eine hiesige Lohnfuhrerfrau an ihrem Victualienverkaufsstande auf dem Marktplate.

Am Sonntag (Gnomi) wurden angeboten: 1) F. W. Jordan, Schriftsetzer hier, mit E. P. A. Doyer, Schuhmacher hier hinterl. Tochter.

1) R. G. Richter, Tapezierer hier, mit E. P. A. Doyer, Schuhmacher hier hinterl. Tochter. 2) G. Beit, Handarbeiter hier, mit A. F. verw. Klopff. geb. Börner hier.

1) F. W. Gentsch, Lohnfuhrer hier, mit E. P. A. Doyer, Schuhmacher hier hinterl. Tochter. 2) D. A. Richter, Bäcker hier, mit A. E. Bruner, Tischlermeister in Grana hinterl. Tochter.

Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich Flagwitz-Leipzig. Detail-Geschäft der Fabrik u. Musterlager & Neumarkt Leipzig.

Pepsin ist ein von der gesammten Medicin anerkanntes Heilmittel, als wirksamer Ersatz des bei krankhaften Zuständen des Magens mangelnden Magensaftes.

Scharlachfieber erkrankt. Das Fieber ist mäßig, gefährliche Symptome sind nicht vorhanden. Dr. Fiedler.

Δ Dresden, 2. März. Gestatten Sie mir einige Bemerkungen über die auch in Ihrem Blatte erwähnte Notiz bezüglich des angeblichen Eingehens der nationalliberalen „Dresdner Zeitung“.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 2. März um 8 Uhr Morgens:

Table with 5 columns: Ort, Barom. u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Cels. Grad. Lists various cities like Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc.

Auf der Ostsee hat die starke Abnahme des Luftdruckes fortgedauert, ein tiefes Minimum zeigt sich in Finnmarken, ein Theilminimum in Südsweden.

Am Sonntag (Gnomi) wurden angeboten: 1) F. W. Jordan, Schriftsetzer hier, mit E. P. A. Doyer, Schuhmacher hier hinterl. Tochter.

1) R. G. Richter, Tapezierer hier, mit E. P. A. Doyer, Schuhmacher hier hinterl. Tochter. 2) G. Beit, Handarbeiter hier, mit A. F. verw. Klopff. geb. Börner hier.

1) F. W. Gentsch, Lohnfuhrer hier, mit E. P. A. Doyer, Schuhmacher hier hinterl. Tochter. 2) D. A. Richter, Bäcker hier, mit A. E. Bruner, Tischlermeister in Grana hinterl. Tochter.

Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich Flagwitz-Leipzig. Detail-Geschäft der Fabrik u. Musterlager & Neumarkt Leipzig.

Telegraphen Export. Materialien, insbesondere sämtliche Utensilien für Drahttelegraphie, elektrische Wecker-Uhren, Telephon etc. Brüggenmann & Lewus.

Enke's Dampf-Holzspalterei Anger-Leipzig. Tageskalender. Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Soblis.

Feuermeldestellen: Centralstation Rathhaus-Durchgange, Polizeihauptw. 1. Feuerwache Ratsmarkt (Stadthaus).

Chinesische Theehandlung von Kreischaun & Gretschel, Katharinenstr. 18. Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen.

Gummi- und Guttapercha-Waaren-Lager und engl. Ledortreibriemen bei 18. Schützenstrasse. Gustav Krieg.

Neues Theater. (62. Abonnements-Vorstellung, II. Serie, roth.) Die lustigen Weiber von Windsor.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin \*4. 15. fr. — \*9. 10. B. — \*9. 25. B. — 2. 25. B. — \*3. 37. B.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 43. fr. — 10. 36. B. — \*11. 38. B. — 4. 59. B. — \*5. 15. B.

Altes Theater. Zum 8. Male: Der Vermittler. Lustspiel in 4 Aufzügen.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater. Dienstag, 5. März (63. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiß): Amy Robart.

Carola-Theater. Montag den 4. März Zum zweiten Male: Preciosa. Schauspiel in 5 Acten von F. v. Wolf.

Studentische Theater-Vorstellung. Altes Theater. Mittwoch, 6. März. Deutsche Freiheitshämpfer und eine Tochter Hamburgs.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin \*4. 15. fr. — \*9. 10. B. — \*9. 25. B. — 2. 25. B. — \*3. 37. B.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 43. fr. — 10. 36. B. — \*11. 38. B. — 4. 59. B. — \*5. 15. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin \*4. 15. fr. — \*9. 10. B. — \*9. 25. B. — 2. 25. B. — \*3. 37. B.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 43. fr. — 10. 36. B. — \*11. 38. B. — 4. 59. B. — \*5. 15. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin \*4. 15. fr. — \*9. 10. B. — \*9. 25. B. — 2. 25. B. — \*3. 37. B.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 43. fr. — 10. 36. B. — \*11. 38. B. — 4. 59. B. — \*5. 15. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin \*4. 15. fr. — \*9. 10. B. — \*9. 25. B. — 2. 25. B. — \*3. 37. B.

Kgl. Bezirksgericht Leipzig.

Concurs-Verordnungen: Zu dem überschuldeten Nachlass des Privatmanns Gustav Adolph Böbler hier und zu dem überschuldeten Vermögen d. der Frau Marie Caroline Ida verheh. Kruse geb. Gräpner, Inhaberin des unter der Firma J. Kruse bestehenden Tabak- und Cigarren-Geschäfts, c. Carl August Rudolph's, Inhabers eines Materialwaaren- und Productengeschäfts unter der Firma K. Rudolph hier. Anmelddingstermin ad a. 27. Mai, ad b. 29. Mai, ad c. 31. Mai. Publicationstermin 1. Juli.

Berichtigungen: Am 4. März, Vorm. 9 Uhr, im Bezirksgericht: 1 Kass. Rothwein (Medoc), 1 Pianino, 1 Schreibsecretair, 1 Weiler-Spiegel mit Aufsatz und Willard nebst Zubehör. Am 30. März, Vorm. 10 Uhr, im Bezirksgericht: eine Anzahl Möbel, u. A. 1 Betticou, 1 Cylinderbureau, 1 Sopha, 2 Secretaire etc.

Grosse Auction

von lobendem und totem Inventar auf dem Rittergute Raschwitz wegen Pachtanfalls. Mittwoch, den 20. März d. J. Vormittags von 10 Uhr an, insbesondere von 14 Uhr. Karren Arbeitssperden, 2 Wagenperden, 5 Kackscheln, 6 neumelldenden holländer Kühen, 3 Kutschwagen, 7 vierköpfige Kackwagen, Mistwagen, Jauchwagen, Ackergeräthe, vierköpfige Dreifurmaschine mit Schälteleg, fünfköpfiger Trillmaschine, Getriebe- und Gras-Mähmaschinen und sämmtlichen Wirtschaftsgöräthen. Dr. Brandt.

Heute Schluss der Gardinen-Auction Brühl 75.

Dr. Brandt. Heute Schluss der Gardinen-Auction Brühl 75. (R. B. 56.) J. F. Pohle.

Heute Möbel-Auction Klostergasse 11, 2. Et. links.

Dr. Brandt. Heute Möbel-Auction Klostergasse 11, 2. Et. links. Cornelia.

Zeitschrift für häusliche Erziehung. (Herausgegeben von Dr. Carl Bils.) Inhalt des 2. Heftes v. Bd. 29. An meine Mutter. (Gedicht). — Hundert Jahre deutsche Erziehung. — Bilder aus dem deutschen Familienleben von Director Rudolph. — Der Aberglaube und seine Heilung durch die Erziehung, v. Herausgeber. — Die Pflege der Gewissenstimm im Kinde. Außerdem: Berichte aus Schule und Haus, Spielwaaren und Bücherchau, Kunstausst. etc. Als Beilage: Notizalbum für unsere Väterinnen.

C. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung. Bei E. Lucas, Neumarkt 5 und Burgstraße 12, ist erschienen u. gratis zu haben:

13. Verzeichniss

des antiquarischen Bücher-Lagers: Deutsche Sprache, Literatur, Volksschriften und Vermischtes. Außerdem Verzeichnisse aus allen Fächern der Wissenschaft. Reichhaltiges Lager von Aufsatzen zu billigen Preisen.



Alfr. Dieck, Grimma'scher Steinweg 3. Auch vorräthig bei...

Special-Behandlung der Frauen- und Unterleibs-Krankheiten. Dr. Tritschler, Dom. praest. Arzt, Sprechstunden 8-10 und 3-5 Uhr.

Orthographie, Briefstyl, Schreibschrb., Buchhaltung, Rechn. etc. lehrt gründl. Humboldtstr. 14b (auch Damen) H. Kleinod, Ecke Lortzingstr.

Für Kaufleute etc. praktischer Schreib-Unterricht (auch für Damen) in Schreib- Lehr-Institut - von E. Schneider, - Kalligraf, - Turnersr. 2, III.

Aux étrangers résidant à Leipzig. Aug. Albrocht, professeur de langues française, anglaise, italienne et allemande. Universitätsstr. 10, III. (chez lui de 12-3.) Pour les renseignements s'adresser au Consul de France à Leipzig.

English wird von einer Engländ. gr. gel. Nicolaisstr. 53, II.

Der ertheilt Spanischen Unterricht. Geht. Offerten unter Sp. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Clavier-Unterricht ertheilt eine am Conservatorium gebildete Lehrerin Hanfbläßer Steinweg 8, 2. Et. r.

Fortsetzung der III. Auction im städtischen Leibhause. Pretiosen, Gold- und Silbersachen.

Geld-Einlagen, bis auf Weisens zu 3/4, Procent aufs Jahr verzinslich werden Schulkrähe Nr. 6 an Einlagbücher angenommen von der Leipziger Hypothekenbank.

Fröbel'scher Kindergarten Große Windmühlenstraße Nr. 33, part. rechts, früher Turnerstraße Nr. 16.

P. Buchold, Grimmaische Str. 36. Frühjahrs-Jaquets in reicher Auswahl in rein wollenen Diagonal- und Mouffe-Stoffen zu 15, 16, 17, 18, 20 bis 30 A. 14, 16, 20 bis 40 A. Regenmäntel, decantirte Stoffe zu 12 A. 14, 16, 20 bis 40 A. Kugelhühnchen billige aber feste Preise.

Bis zur Vollendung meines im Bau begriffenen Geschäftshauses Grimma'sche Strasse No. 5 offerire ich nachstehende ältere Waarenbestände zu wesentlich herabgesetzten Preisen: Tapeten, Bouleaux, Teppiche, Cattune, Cretonnes, Möbel-Damaste, Möbel-Ripse, Möbel- und Portièren-Stoffe, Gobelin-Hordüren, Tischdecken, Weiße Gardinen, Stores, Vitrageen.

Ausserdem Restor sämmtlicher genannter Artikel. F. A. Schütz, Markt No. 11, 1. Etage, Ackerleins Haus.

Ballgarituren, Coiffuren, einzelne Blumen, künstliche Pflanzen in Töpfen und Jardinières von meinem eigenen Hause in Paris 19 rue Vivienne empfiehlt von den billigsten Preisen ab. C. A. Burchardt, Passage Stockner 1. Etage, Eingang Gewölbe 9.

Ballgarituren, Coiffuren, einzelne Blumen, künstliche Pflanzen in Töpfen und Jardinières von meinem eigenen Hause in Paris 19 rue Vivienne empfiehlt von den billigsten Preisen ab. C. A. Burchardt, Passage Stockner 1. Etage, Eingang Gewölbe 9.

Ballgarituren, Coiffuren, einzelne Blumen, künstliche Pflanzen in Töpfen und Jardinières von meinem eigenen Hause in Paris 19 rue Vivienne empfiehlt von den billigsten Preisen ab. C. A. Burchardt, Passage Stockner 1. Etage, Eingang Gewölbe 9.

Ballgarituren, Coiffuren, einzelne Blumen, künstliche Pflanzen in Töpfen und Jardinières von meinem eigenen Hause in Paris 19 rue Vivienne empfiehlt von den billigsten Preisen ab. C. A. Burchardt, Passage Stockner 1. Etage, Eingang Gewölbe 9.

Ballgarituren, Coiffuren, einzelne Blumen, künstliche Pflanzen in Töpfen und Jardinières von meinem eigenen Hause in Paris 19 rue Vivienne empfiehlt von den billigsten Preisen ab. C. A. Burchardt, Passage Stockner 1. Etage, Eingang Gewölbe 9.

Ballgarituren, Coiffuren, einzelne Blumen, künstliche Pflanzen in Töpfen und Jardinières von meinem eigenen Hause in Paris 19 rue Vivienne empfiehlt von den billigsten Preisen ab. C. A. Burchardt, Passage Stockner 1. Etage, Eingang Gewölbe 9.

Ballgarituren, Coiffuren, einzelne Blumen, künstliche Pflanzen in Töpfen und Jardinières von meinem eigenen Hause in Paris 19 rue Vivienne empfiehlt von den billigsten Preisen ab. C. A. Burchardt, Passage Stockner 1. Etage, Eingang Gewölbe 9.

Ballgarituren, Coiffuren, einzelne Blumen, künstliche Pflanzen in Töpfen und Jardinières von meinem eigenen Hause in Paris 19 rue Vivienne empfiehlt von den billigsten Preisen ab. C. A. Burchardt, Passage Stockner 1. Etage, Eingang Gewölbe 9.

Ballgarituren, Coiffuren, einzelne Blumen, künstliche Pflanzen in Töpfen und Jardinières von meinem eigenen Hause in Paris 19 rue Vivienne empfiehlt von den billigsten Preisen ab. C. A. Burchardt, Passage Stockner 1. Etage, Eingang Gewölbe 9.

Ballgarituren, Coiffuren, einzelne Blumen, künstliche Pflanzen in Töpfen und Jardinières von meinem eigenen Hause in Paris 19 rue Vivienne empfiehlt von den billigsten Preisen ab. C. A. Burchardt, Passage Stockner 1. Etage, Eingang Gewölbe 9.

Ballgarituren, Coiffuren, einzelne Blumen, künstliche Pflanzen in Töpfen und Jardinières von meinem eigenen Hause in Paris 19 rue Vivienne empfiehlt von den billigsten Preisen ab. C. A. Burchardt, Passage Stockner 1. Etage, Eingang Gewölbe 9.

Ballgarituren, Coiffuren, einzelne Blumen, künstliche Pflanzen in Töpfen und Jardinières von meinem eigenen Hause in Paris 19 rue Vivienne empfiehlt von den billigsten Preisen ab. C. A. Burchardt, Passage Stockner 1. Etage, Eingang Gewölbe 9.

Ballgarituren, Coiffuren, einzelne Blumen, künstliche Pflanzen in Töpfen und Jardinières von meinem eigenen Hause in Paris 19 rue Vivienne empfiehlt von den billigsten Preisen ab. C. A. Burchardt, Passage Stockner 1. Etage, Eingang Gewölbe 9.

Ballgarituren, Coiffuren, einzelne Blumen, künstliche Pflanzen in Töpfen und Jardinières von meinem eigenen Hause in Paris 19 rue Vivienne empfiehlt von den billigsten Preisen ab. C. A. Burchardt, Passage Stockner 1. Etage, Eingang Gewölbe 9.

Ballgarituren, Coiffuren, einzelne Blumen, künstliche Pflanzen in Töpfen und Jardinières von meinem eigenen Hause in Paris 19 rue Vivienne empfiehlt von den billigsten Preisen ab. C. A. Burchardt, Passage Stockner 1. Etage, Eingang Gewölbe 9.

Ballgarituren, Coiffuren, einzelne Blumen, künstliche Pflanzen in Töpfen und Jardinières von meinem eigenen Hause in Paris 19 rue Vivienne empfiehlt von den billigsten Preisen ab. C. A. Burchardt, Passage Stockner 1. Etage, Eingang Gewölbe 9.

Ballgarituren, Coiffuren, einzelne Blumen, künstliche Pflanzen in Töpfen und Jardinières von meinem eigenen Hause in Paris 19 rue Vivienne empfiehlt von den billigsten Preisen ab. C. A. Burchardt, Passage Stockner 1. Etage, Eingang Gewölbe 9.

Ballgarituren, Coiffuren, einzelne Blumen, künstliche Pflanzen in Töpfen und Jardinières von meinem eigenen Hause in Paris 19 rue Vivienne empfiehlt von den billigsten Preisen ab. C. A. Burchardt, Passage Stockner 1. Etage, Eingang Gewölbe 9.

Ballgarituren, Coiffuren, einzelne Blumen, künstliche Pflanzen in Töpfen und Jardinières von meinem eigenen Hause in Paris 19 rue Vivienne empfiehlt von den billigsten Preisen ab. C. A. Burchardt, Passage Stockner 1. Etage, Eingang Gewölbe 9.

Ballgarituren, Coiffuren, einzelne Blumen, künstliche Pflanzen in Töpfen und Jardinières von meinem eigenen Hause in Paris 19 rue Vivienne empfiehlt von den billigsten Preisen ab. C. A. Burchardt, Passage Stockner 1. Etage, Eingang Gewölbe 9.

Bei Beerdigungen

empfehle ich mich einem hiesigen und auswärtigen Publicum zur Ausführung der elegantesten und einfachsten Leichen-Conducte, und werden gefällige (directe) Aufträge von mir auf das Pünktlichste nach Wunsch ausgeführt.

A. H. Trunkel, Leichenbestatter, Königsstrasse No. 2a.

Blitzableiter

wissenschaftlich geprüft empfehlen mit Garantie

Brüggemann & Lewis Telegraphen-Bau-Anstalt 11. Schützenstraße 11.

Zeugnisse liegen zur gefälligen Einsicht.

Zeitgemäss.

Unterzeichnete Herren beabsichtigen, um den Geschäftsverkehr im Kaufsach wesentlich zu erleichtern, in dem mitten in der Stadt gelegenen Restaurant des Herrn Köhlich, Nicolaisstraße Nr. 51, Briefkasten anbringen, deren Anschaffung Herr Köhlich unentgeltlich übernimmt. Diese Einrichtung wird von unseren Geschäftsfreunden freudig begrüßt werden, da ihnen dadurch Gelegenheit geboten ist, ihre Aufträge, resp. Wünsche porto- und spesenfrei im Vorübergehen zu deponiren und dabei versichert sein zu können, daß die Notiz ihre Adresse bestimmt erreicht, zumal sich Herr Köhlich erdietet außerhalb der Vorienstunden eingegangene Briefe in die Wohnung des Adressaten zu beforsgen.

Wir hoffen, daß eine solche Neuerrichtung günstige Beurtheilung findet und bitten um zahlreiche Betheiligung vermittelst eigenhändiger Unterschriften.

- Franz Lohsehn, Dampfsegelebeder, Gundorf. Ed. Friedrich, Civil-Ingenieur in Leipzig und in Belg. T. J. Wiedemann, Schieferdeckermeister. Heinrich Walther, Maurermeister, Neuschönefeld, Rabat 804 B. H. Sommerfeld, Baumaterialienhandlung, Leipzig, Mittelstraße 7-8. Richard Hagomann, Architekt, Bayersche Straße 23, 1. Etage. Seyfert & Höckner in Stütz, Elengiererei. A. Köhler, Cementwaarenfabrik, Blagow, Leipziger Allee 31. Hermann Bode, Architekt und Bauunternehmer. Gebr. Rolehe, Expeditions-Gesellschaft, Blagow. Hermann Hendrich, Zimmermeister, Connewitz-Leipzig. J. G. Mäcken, Siegeleipächter, Möckern. Friedrich August Mäcken, Siegeleipächter, Brandis.

NB. Diejenigen Herren, welche sich für obiges Unternehmen interessieren, werden höflich gebeten, morgen, Dienstag den 5. März, Mittags 1 Uhr in Köhlich's Restaurant zu einer diesbezüglichen Besprechung sich einzufinden zu wollen.



Die Wahrheit liegt stets, wenn auch langsam, doch sicher. Dies bestätigt sich gegenüber der amerikanischen sogenannten Original-Singer-Nähmaschine auch bei den Frister & Rossmann-Nähmaschinen, welche wegen ihrer Leistungsfähigkeit, saubere Ausstattung und leichten Handhabung sowie wegen ihrer Dauerhaftigkeit für Hausgebrauch und Gewerbe die besten Nähmaschinen sind, welche es nur giebt. Ausgestattet mit Patent-Austräder, Nierlich- und Nappaparatt verkauft dieselben unter Garantie der gesetzlich deponirten Fabrikmarke und eines Ursprungs-Certificates zu Fabrikpreisen G. A. Zhang, Neumarkt Nr. 18.

Querst. 17, II. lfs.

Schwarze Double-Alpacas Meter von 85 A an, doppelt breite, reinwollene Cachemir Meter von 1 A 75 A an, und couleure reinwollene Rippe Meter von 90 A an, seidene Stoffe, gutes Fabrikat, billig, Sammete Meter von 3 A 25 A an, Ehrting's, Réplig-Stoffe Meter von 30 A an, Cachemir-Lächer mit seidnen Franzen von 3 A 50 A an, Kleiderstoffe für Frühjahr etc. in großer Auswahl. N. Steinberg.

Grosser Ausverkauf.

Da ich von einer auswärtigen Concurs-Masse ein großes assortirtes Lager von Ednitt, Reinen- und Wolwaaren gekauft habe, so bin ich genöthigt, um schnell zu räumen, sämmtliche Waaren mit ganz geringem Nutzen wieder zu verkaufen. 20,000 Ellen wollene Kleiderstoffe, neueste Muster, auch Nopes, alte Elle 30 Pfa. Wollene Diagonal in allen Farben, alte Elle 40 Pfa. Eine Partie carrirte Kleiderstoffe und Barege, alte Elle 25 Pfa. Feine Doppel-Lustre, glatt, carrirt und gestreift, alte Elle 27 Pfa. Eine Partie feiner schwarzer Stoffe zu Confrmanbenkleidern (spottbillig) 15,000 Ellen rein wollene, br. Vama, alte Elle 90 u. 95 Pfa. 5000 Ellen Tuch und Buchstin, br., alte Elle v. 2 Pfa. bis 4 Pfa. 20,000 Ellen schwere Bettzeuge, alte Elle v. 23 Pfa. an. Reinleinen alte Elle 35 Pfa. Halbleinen alte Elle 25 Pfa. Drell, br., passend zu Matrasen und Inlette alte Elle 60 Pfa., br. alte Elle nur 40 Pfa. Schwere Bardente, alte Elle v. 25 Pfa. an. Bique, Stangenleinen, Shirting, Dowlas spottbillig. Bett-, Commoden-, Tisch- u. Nähtischdecken billigst. Schwere weiße Stangenleinen Ueberzüge mit Kopfstößen 4 Pfa., bunte Ueberzüge mit Kopfstößen 3 Pfa. 75 Pfa. Schwere Drell-Inlette Stück 3 Pfa. bis 4 Pfa. Reines und halbleinene Betttücher von 2 Pfa. bis 2 Pfa. 80 Pfa. Weiße und bunte Taschentücher, Schürzen, sowie Kamabenden, Camifols, Concert- und allerhand andere Tücher, Strickjacken, Unterhosen u. noch verschiedene andere Waaren werden sämmtlich spottbillig ausverkauft. 500 Stk. weiße schwere Wasser-Bettdecken Stk. 2 Pfa. 50 Pfa. Eine große Partie Kleiderzeuge in rein und Halbwohle, passend zu Kleiderledern, spottbillig. 3000 Ellen schwerer schwarzer Cachemir, alte Elle 90 Pfa. Wiederverkäufer werden ganz besonders darauf aufmerksam gemacht.

18c Sternwartenstraße 18c.

Herold & v. d. Wettern, Grimma'sche Straße Nr. 21,

empfehlen in reichhaltiger Auswahl und liefern nach Maß unter Zu- Höhrung solider Arbeit in kurzer Zeit: Schwarze reinwollene Cachemir-Costüme zu 25 Mark, Frühjahrs-Costüme = 21 = Jaquets = 9 = Bei auswärtigen Bestellungen bitten wir um Zusendung einer gutgehenden Latke und Angabe der Maßlänge.

# Einladung zum Abonnement für **Blitzableiter - Anlagen.**

Mit ausführlichen Prospecten darüber stehen gern zu Diensten und zu neuen Anlagen nach streng **physikalischen** Gesetzen empfehlen sich

**Schöppe & Fallgatter,**  
Brandweg No. 3, zunächst dem Flossplatz,  
Special-Telegraphen-Bau-Anstalt  
und alleinige Vertreter

der Blitzableiter-Fabrik von Gebrüder Mittelstrass in Magdeburg.

**NB.** In Nr. 60 vom 1. März des Leipziger Tageblattes erlaubt sich Herr R. Thümmel hier in seiner erlassenen Annonce gewissermaßen eine Vormundschaft über unser Geschäft zu übernehmen. Auf diese Ehre müssen wir jedoch unter verbindlichstem Danke Verzicht leisten, da wir in unseren Geschäftsprincipien durchaus nichts mit der sich rührenden **ältesten** Telegraphen-Bau-Anstalt und Geldschrankfabrik von R. Thümmel hier etwas gemein haben wollen. Wir haben auf die mehrfachen widersinnigen Bekanntmachungen des Herrn R. Thümmel, deren Inhalt uns berühren sollte, stets geschwiegen, in der letzten Kundmachung erwähnter Firma werden wir jedoch persönlich genannt und erdreistet sich sogar dieselbe, obiges Abonnement für vollständig überflüssig zu erachten! Dies Letztere ist nun allerdings eine persönliche Meinungsäußerung und nicht die eines sein wollenden Fachmannes, denn wir haben nicht nur unseren, sondern auch nach vielen anderen, von **Sachverständigen** eingeholten Urtheilen zu erklären, daß es die Vorsicht erheischt, mindestens einmal im Jahre die Blitzableiter-Anlagen auf ihre Leitungsfähigkeit zu untersuchen, da solche Elementar-einflüssen unterworfen sind, für welche eine Garantieübernahme dem gesunden Menschenverstande geradezu **lächerlich** erscheinen muß. Da nun Herr R. Thümmel angiebt, 10 Jahre Garantie für Kupferseilanlagen zu gewähren, so können wir uns nicht erklären, wie es kommt, daß laut Aussagen des Herrn Brauereibesitzer Lieblicher in Burghausen, von Genanntem im Jahre 1870 gelieferte Blitzableiteranlagen **jedes Jahr reparaturbedürftig** gewesen sind und im Juli 1877 nicht weniger als **sieben Mal** von uns an verschiedenen Stellen unterbrochen gefunden wurden. Wie ungemein plump die Firma R. Thümmel ihre bisherigen Angriffe uns gegenüber an den Tag gelegt hat, stellen wir den Ansichten des geehrten Publicums anheim. Im Uebrigen haben wir der Firma R. Thümmel zu bemerken, daß sich ein Geschäft, welches keine Concurrenz vertragen kann, in den Augen des Publicums selbst richtet.

**Schnelle Fortschritte**  
Die „wunderolle“ neo-phongr. Methode (Selbstactives Ablesen der engl. Vieder zc. zc. v. Vect. I an, nach Vocaltafel I; II; III) ist Mittw. 20. Febr. wieder

**bewiesen, glänzend bewiesen!!!**

pp. Carneval hatte 1875 d. (Vortrüber?) Genie“ (!?), diese an 3 consec. Mittwochen öff. bewies. Meth. zu dicitob., als ich weg. Kranst. zc. im Annonc. paufirte. — D. Verlagsbandl., welche d. (bisher lithogr.) Werken erworben, veranlaßt baldigt e. großartigen öff. Actus.  
Fra., Ital., Russ. in mögl. kurzer Zeit:

**Gründlicher Unterricht in der Musik** sowie im Franz. und Engl. ertheilt eine Lehrerin, die bisher in Paris angeht war. Adr. erb. sub R. N. 11 13 in der Grp. d. Bl.

**Zither-Unterricht** ertheilt in und außer dem Hause Peter Mehl, Zitherlehrer, Bindmstr. 42, III.

**An einem Curfus zum Erlernen des Schneidens**

können noch Damen theilnehmen u. erbittet baldige Anmeldungen Theresia Gittelhof, Nordstraße Nr. 4, 3. Etage.

In 4-8 Wochen können junge Damen **Schneidern, Nähen u. Zuschneiden** erlernen Königplatz Nr. 11, 2. Etage.

Anhänd. junge Mädchen l. das Schneidern gründlich erlernen Reichstraße 6/7, 4. Et.

Ein junges Mädchen kann Schneidern gründlich erlernen Nicolaisirchhof 2, 3 Tr.

**Wichtig für Frauen u. Plätterinnen.**

Eine Dame wird Montag, Dienstag und Mittwoch Thomasgäßchen 5, 2. Etage von früh 8 bis Abends Unterricht im **Plätten der Wäsche** ertheilen, so daß die Wäsche den Glanz der neuen Pariser und Berliner Wäsche erhält. Sie kann es in einer Stunde lehren u. kostet der Unterricht incl. der dazu erforderlichen Plätteren u. sonst. Utensil. 10. 4/6 4.

**Gewerbetreibenden**

empf. sich e. Kaufmann, welcher über die Nachm. oder Abends. verfügt, 1. Einricht. u. Führung der Bücher. Adr. bittet man Neumarkt 4 bei Hrn. Toß niederzulegen.

**Firmen** — Schreiber F. Schwelger, 43. Reichsstrasse 43.

**Porzellan und Steingut,** jeder Art, weiß u. decorirt, empf. billigt **Wass. Kaff., Büdnengewölbe** Nr. 11.

Porzellan, Glas, Marmor gut geteilt. Annahme Bühnen 11, Porzellangeschäft.

**Wachstüchle** werden beson. en Poststr. 15, IV.



## Strohut - Fabrik

Wäsche und Bleiche  
von  
**Franz Trunkel,**  
Sternwartenstraße Nr. 43  
(nahe am Roßplatz),

empfiehlt sich zur bevorstehenden Saison bei solider u. schneller Bedienung. Große Auswahl neuer Formen.

**Frühjahrs-Saison 1878.**

# Carl Ahlemann

**Strohwaaren-Manufactur.**

**Vollständig assortirtes Strohut-Lager.**

Die Annahme von

**Strohhüten zur Wäsche**

für mein Etablissement befindet sich nur **Thomasgasse Nr. 6.**

### Meyer's Möbel-Transport-Geschäft.

Comptoir Bahnhofsstraße 14, neben Hôtel de Rom  
empfiehlt seine vorzüglich großen verschließbaren  
Möbelwagen bei Umzügen für hier und auswärts.  
Möbeltransporte per Bahn  
werden mit und  
ohne jede Umladung  
im Record, bei guter Verpackung von Glas,  
Porzellan, Gemälden, Kunstfachen zc. unter Garan-  
tie ausgeführt und die billigsten Preise in An-  
rechnung gebracht.



### Seiden-, Garn-, Knopf- und Posamenten-Handlung

von **Arthur Eisenschmidt,** Naßmarkt 25

empfiehlt sämtliche Artikel zur Damen-Confection in großer Auswahl zu billigen Preisen.  
Baumwollene Strickgarns. Echt englische Vicognis.

### Damen-Frisuren

nach neuestem Geschmack, sauber und  
sehr arrangirt durch äußerst geübte  
Friseurinnen und Friseure.  
Im und außer dem Abonnement.  
Neumarkt Nr. 8,  
**in Hohmann's Hof**  
Adolf Heinrich,  
Damen- und Herren-Friseur.

**Haararbeit,** billigt Köpfe von 75 4/5 an werden gefertigt  
Königsplatz 3, 1. Etage.  
NB. Bill. neue Köpfe u. Puffen ar. Auswähl  
von 1. A. Chignons, Unkettes,  
Ambänder etc. eleg. gef. b. Ernst  
Schlitz, Friseur, Theater-Pass.

**Herren** Kleider repar. u. rein. chem.  
K. Böhm, Königsp. 16, IV

**Damenkleider u. Paß** wird nach neu-  
Facon gefertigt, auch Wäsche und Ma-  
schinenarbeit Königplatz Nr. 11, 2. Et.

**1 Schneiderin** empfiehlt sich  
Königsplatz Nr. 7b, 4. Etage.

Schneid. n. neuft. Modells Gerichthw. 2, 1. r.

1 Schneid. empfiehlt sich den geehr. Herrsch.  
i. S. Werthe Adr. b. H. Krause, Ritterpl. 14.

Damengarderobe wird sauber u. modern  
gearbeitet Nordstraße Nr. 4, 3. Etage.

**Sammet-Garderobe,**  
von Druck, Regen oder sonst beschädigt,  
wird mit allem Fleiß wie neu wieder her-  
gestellt Rankstädter Steinweg Nr. 18, bei  
J. Fielitz, und Markt Nr. 11.

**Estrümpfe**  
werden angewirkt und angekräft.  
desgleichen Unterhosenkreuze einge-  
wirkt bei F. Uhlmann, Hospitalstraße  
Nr. 36 part. u. Ritterstraße 30, II.

**Weiss-Wäsche-Plattstich-Stickerien**  
sowie Vorseichnungen jeder Art  
werden gefertigt im Geschäft von  
Rudolf Moser,  
Reichsplatz 1b, 1. Et.

**Strohhüte**  
werden schnell gewaschen, gefärbt u. moder-  
nirt Marie Müller, Naßmarkt, Börsena.

**Plisse** schnell gepreßt u. gefäunt Mühlb. 6,  
part., Boigt. Mühlb. B. Schmers.

**Plisse** schnell gepreßt u. gefäunt. Garantie  
ohne Mann. Lange Str. 15, IV. r.

Hierzu zwei Strassen.

Bis zur Fertigstellung unseres neuen Locals: Markt No. 16, Café National, verkaufen zu herabgesetztem Preise:

Möbelstoffe

Damaste, 1/4 (130 Cmtz. breit) Meter von 2 bis 6 A
Ripse 3 - 7
Plüsch 7/8 (70 Cmtz. breit) - 7 - 10

Teppiche

Läuferstoffe in div. Breiten und guter Qual. Meter von 85 A an.
Bevorzugen in guten Qualitäten, St. 1 1/4 bis 12 A
Sopha-Teppiche in gr. Auswahl - 4 - 28

Ausserdem stellen: Rester, sowie ältere Muster sämtlicher Artikel unter Kostenpreis zum Ausverkauf.

31. Grimma'sche Strasse 31. 1. Etage.

Gebr. Türck, Teppich-Fabrik.

31. Grimma'sche Strasse 31. 1. Etage.

Strohöhute

in allen feinen u. einf. Formen dieser Saison
übern. 1. Walden, Färben, Modern u. Garn.

No. 4 Emilie Wörner, Reichsstr. 4.
Pflanz-Preßerei Barfüßgäßch. 2. Geschäft.

Leipzigs Haupt-Maskenlager

von J. C. Junghans
Sainstraße Nr. 25.

Elegante Masken-Anzüge,
Domino, Fiedermäule, Kutteln u. Harlekins

Elegante Masken-Anzüge
für Herren u. Damen, sowie Domino, Kutteln,

Haupt-Masken-Lager
Hermann Semmler,
3. Sainstraße 3.

Elegante Maskenanzüge
für Herren und Damen, Domino, Vilger-

Cand. med. Schwarzkopf
hält Geschlechtskrankheiten gründl. schmerz-

Bandwurm
sowie alle anderen Würmer

Wurmpastillen
mit Choculade.

Die neuesten
Bruchbandagen,

Feine Stearin-Kerzen

Schanzbieres (Franziskanerbräu)
Bayerische Bierbrauerei.
C. Benker (vorm. C. F. Schatz),
Universitäts-Keller.

„Pietät“
Greiz-Geraer Cachemires
F. W. Reissmann, Brühl 8, I., nächst d. Katharinenstr.
Färberei u. Druckerei von Ernst Kästner

Gesundheit ist Reichthum.
Werner's
Deutsches Porterbier
C. E. Werner, Magazingasse 12.

Engros-Geschäft
Zerbster Bitterbier
C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12.

Richard Schnabel,
7. Wintergartenstraße 7.
Für Bruchleidende.
Für Muttervorfall.

Markt Nr. 3,
Vorderrücklage, Zaphanoren,

Corsetten
Schürzen
in allen Größen vorräthig

Neueste seidene Damenschleier:
1 Meter lang, 1 St. 70, 80 A, 1, 1, 25, 1, 50 u.

Briquettes
3500 Stück 21 Mark
1000 7
Otto Weigel,
Georgenstraße 22, beim Schützenhaus.

Bandwurm
sowie alle anderen Würmer

Wurmpastillen
mit Choculade.

Die neuesten
Bruchbandagen,

Feine Stearin-Kerzen

Optische Artikel
gute Auswahl, billige Preise.

Verkauf von
Holzschnitzwaaren

Schultaschen v. 1 1/2 Mk. an,
Schulranzen von 2 Mk. an

Spiegel- u. Bilderrahmen-
handlung

Traugott Richter,
Eisenhandlung, Hospitalstraße Nr. 10.

Cigarren-Nester
offert in verschiedenen Sorten zu herab-





Ein j. gebild. Mädchen aus anständ. Familie...

Ein solides, gebildetes Mädchen, welches mit der Nähmaschine vertraut ist...

Ein anständ. Mädchen, welches sich wüßig jeder häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein j. anst. Mädchen v. auswärts sucht Stellung als feines Stubenmädchen...

Ein j. Mädchen aus anständ. Familie sucht Stellung als Stütze der Hausfrau...

Ein anständ. Mädchen sucht Stellung als Stubenmädchen bis 15. März...

Ein j. anst. Mädchen (Beamten-Tochter) aus Thür., welches im Schneidern u. häuslichen Arb. gründl. ist...

Ein anständiges j. Mädchen vom Lande, welches in einem hies. Hotel die Küche erlernt hat...

Eine Jungemagd, die ihr Fach versteht u. gute Zeugn. aufweisen kann...

Empfohlen wird 1 perf. Jungem., 1 gute Köchin, mehrere anst. j. Stubenmädchen...

Stelle suchen 16. d. oder 1. n. M. 1 Köchin u. 1 Stubenm. Reichsstr. 52, Durchg. Seifeng.

Eine Köchin in gelehrten Jahren sucht 1. 15. März oder 1. April oder auch sofort Stelle...

Eine perfecte Köchin sucht Stellung. Mühlengasse u. Albertstr. Ecke 1, 1. Tr.

Köchin in gef. Jahr. f. St. 15. März. Gef. Adr. Preussengasse Nr. 14, Mühlengasse.

Ein anständiges Mädchen, das 2 Jahre Kochen gelernt hat, sucht zum 15. März Stelle bei einer anständigen Herrschaft...

Ein anst. Mädchen, nicht v. b., sucht St. für Küche u. d. Scheitlich seiner Arbeit Albertstr. 29, Hinterhaus, 1. Hofe.

(R. B. 69.) für Küche u. Haus sucht 1 j. Mädchen v. ausw. Näh. Erdmannstr. 14, Hof 1. links.

Ein Mädchen, welches 10 J. bei einer Herrsch. war u. der bürgerl. Küche allein vorst. kann, sucht Stelle 1. 1. oder 15. April. Zu erf. Kreuzstr. 19/20 beim Hausmann.

Ein j. Mädchen f. Küche, 1 tücht. Jungemagd, 3 J. in St., f. St. Lange Str. 9, 2 Tr.

Ein Mädchen in gef. Jahren sucht Stelle für Küche u. Haus. Sidonienstr. 8, 4. Et.

Ein anst. Mädchen in gelehrten Jahren sucht Stelle für Küche u. Haus. Adr. bittet man abzugeben Vestingstr. 9, 4 Tr.

Ein Mädchen aus Thür. sucht Stelle für Küche u. Haus zum 1. April. Gef. Adr. erbeten Sonnenw. Bornhaide Str. Nr. 2.

Ein anst. Mädchen sucht 1. April St. f. Küche u. Haus. B. H. 65/66, Schulm. Gröschl.

2 Mädchen suchen für Küche u. Haus Stelle zum 15. März Neumarkt 23, 4. Et.

Mädchen, weid. bürgerl. Kochen l. u. etwas Hausarb. beforat, sucht St. Neumarkt 23, 1V.

Ein j. anständ. Mädchen vom Lande sucht zum 15. oder 1. April Stelle für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erf. Reubing. Gasse Nr. 25, 3 Tr. links.

Ein junges Fräulein. Mädchen sucht Dienst 1. 15. März oder 1. April. Heute zu sprechen oder Adr. abgub. Königstr. 16, Sout.

Ein anst. Mädchen, das nähren kann u. auch Biede zu R. hat, f. St. Eisenstr. 13b, D. II. I.

1 j. Mädchen sucht Stelle f. Kinder u. häusliche Arbeit bei anst. Herrsch. sofort, 15 März, od. spät. Näh. Schulmaderg. 8, b. Fr. Keller.

In belebter Gegend, Nähe der Jäger Straße, wird beabsichtigt, eine Wägerei zu errichten...

Ein nicht zu großes Gewölbe in der Hainstraße wird für alle drei Messen zu mieten gesucht...

Per 15. März a. c. wird am Brühl od. Reichstraße in der 1. Etage eine möblierte Stube, pass. als Comptoir zu mieten gesucht...

Ein Stud. sucht für das Sommersemester ein freundliches Logis in gesunder Lage.

Gesucht 1. 1. April kleine Wohnung für 2 j. Leute, Preis 3-400 M., nicht zu hoch, am liebsten innere Vorstadt oder Nähe des Bayerischen Bahnhofes...

Zwei alte Leute ohne Kinder suchen Logis Ostern, 100-110 M., nicht über 3 Tr. Adr. erb. bei Hrn. Kfm. Zehler, Ecke der Emilien- und Hindmühlentrage.

Gesucht per 1. April innere Stadt oder nordl. innere Vorst. 1 fröhl. Familienlogis von 2-3 Stuben u. Zubehör.

Eine pünctl. zahl. Frau sucht ein kleines Logis. Werthe Adr. Reichstr. 1, Drech. Gw.

Gesucht pr. 1. April e. oder später inmitten der Stadt, Nord- oder Ostvorstadt ein elegantes, bequemes eingerichtetes möbliertes Garçonlogis...

Gesucht von 2 anständigen Herren (etablierte Kaufleute) feines, elegantes möbliertes Garçonlogis in gutem Hause.

Gesucht wird von einem stud. theol. der am 1. April als Einjährig-Freiwilliger hier eintritt, ein in der Nähe des Schlosses Pleihensburg gelegenes bescheidenes Logis.

In Dresden Str. oder d. Nähe sucht ein anst. Mädchen 1 einm. möbl. Stübchen f. Adr. unter J. L. 10 in d. Expedition d. Bl.

Eine ältere Frau sucht Wohnung gegen Aufwartung Reichstraße 7 im Handbühl.

Wir suchen für einen unserer Lehrlinge ein Logis mit Pension in der Südvorstadt. Dietrich & Braun.

Ein sehr gutes Pianino billig zu vermieten in der Ruffenhandlung v. Gustav Kloman, Kupfergasse 11 parterre.

Theater-Verpachtung. Das große 200 Personen fassende deutsche Theater in Budapest

(Wollgasse) ist von Oetern 1878 bis dahin 1879, eventuell auch auf längere Zeit zu verpachten.

Offerte mit Beischluß eines Badiums von 3000 fl. sind bis 1. April 1878 bei Herrn Josef Bucher, Nitsegasse 40 einzureichen.

Die Pachtabedingungen können auf Verlangen zugesandt, oder täglich von 9-12 Uhr Vormittags bei Herrn Weichart, Theatergebäude, Eterngasse 331, eingesehen werden.

Budapest, 23. Februar 1878. Das Caratorium der Fried. Strampfer'schen Concurs-Masse.

Stallung. Alexanderstraße in eine schön eingerichtete Stallung für 2 Pferde mit Wagenremise, Heu- und Futterboden, sowie 2 Kutschstuben, billig zu verm.

Obstmarkt Nr. 3 part. Ein Comptoir mit großem Lagerraum zum 1. April zu vermieten durch Hausm. Reinlein.

Nicolaistraße Nr. 39. Ein trod. Vocal ist als Niederl. oder sonst. Zwecken zu verm. Lindenstr. 9, D. p. r. zu erf.

Niederlage zu Robrproducten zum 1. April zu vermieten Gr. Fleischerstraße 3, I. links.

Große helle Fabriklocalitäten mit Wohnung sind zu Johanns zu vermieten. Näh. bei Louis Kuhne, Fleckplatz 29.

Bestworkstadt sind 2 geräumige Werkstätten für 175 und 150 A. f. od. Ostern zu vermieten. Näheres kostenfrei Frankfurter Straße Nr. 39, part. links.

Große helle Werkstätte Berliner Str. 3, p.

Ein Local, in frequenter Lage, dicht am Wobplatz, worin seit langen Jahren eine Schindwerkstatt sich befindet...

Alexanderstraße, in freundl. freigelegener Hinterhaus, ist eine Barriere-Wohnung von 3 Stuben und Zubehör für 375 A. sofort oder später zu vermieten.

Nordviertel, Eberhardstr. 2 part., Logis 216 u. 50 M., Werkst. 75 M. zu vermieten. Elisenstraße 43 ist ein Hof-Parterrelocal für 70 M. 1. April zu verm. Vorderhaus II. r.

Logis-Vermietung. Zu vermieten ist Weststr. 30 ein freundliches ererbtes Part. Näh. daf. 1. Et. rechts.

In nächster Nähe des Schönenhauses ist als Wohnung ein Parterre für 220 M. für 1. April zu vermieten. Adr. Müller, Katharinenstr. 8, II.

1. Et., neu gem., 4 St., 1 R., Näh., Keil 180 M. f. od. sp. zu verm. Seb. Bach-Str. 48.

Balconlogis. Ichön u. freundl. 5 Zimmer u. Zub., per f. od. 1. April für 200 M. zu vermieten. Näh. bei Wieweger & Co., Dainstr. 3, I.

Reiter Straße 20 ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör und Badezimmer, sowie Garten für 520 M. zum 1. Juli evert. auch schon zum 1. April zu vermieten.

Ein fröhl. Logis in 1. Etage mit 3 bezh. Stub. u. Zubeh. w. 1. April mietfrei. Näheres Georgenstraße 154, 3 Tr. lts.

In frequenter Lage inn. Vorst. ist eine ant. od. 1. Etage, 8 Stuben u. Zub. auch für Contorzwede geeignet, f. od. für 260 M. zu vermieten. Näh. bei Herrn Westau, Kleinspaul, Rübnerer Straße Nr. 28.

Vorkingstr. nächst dem Noienthal ist per 1. April in f. Hause eine praktisch einger. 1. Etage, 7 bezh. Räume und Zubehör preisw. zu verm. Näheres Postenfr. Franf. Str. 39, part. lts.

1. Et. Schrebera, 3, nahe am Westpl. 4 Stuben, 1 R., Küche u. Zub. für 160 M.

Alexanderstraße in seinem Hause ist per Oetern eine mit allem Comfort und Doppelfenstern versehene 1. Etage von 2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör für 450 A. zu vermieten. Näh. Postenfr. Frankfurter Straße 39, parterre links.

Eine schöne jounige comfort. 1. Et., 220 M., auf Wunsch mit Garten, Mittelgebäude, nach den Gärten und großem Hof und dicht am Wob- und Königplatz gelegen, ist umstände halber 1. April zu vermieten. Näheres Kleine Windmühlengasse 12 beim Hausmann.

Zu verm. 1. April Logis 60, 80, 120 M., 1. Et. mit Garten Nähe d. Bahn 250 M., 2. dpl. 250 M., 1. Et. 300 M., 1. 200 M., 1. Et. 145 M., f. l. Et. 170 M., Weststr. 2 St. 300 M., Part. 300 M., Gewölbe u. dal. Johann am Petersfeldweg, febr. 1. Et. voll. f. Blumen- od. and. rub. Fabrik-Gesch., dal. 1. Et. 280 M. Local Comptoir Sidonienstraße 42, Grob.

Obstvorstadt zu verm. f. eine eleg., vollst. neu restaur. 1. Etage m. Garten. Näh. Nicolaitr. 6, II.

Sof. od. sp. ist eine freundl. gelegene räuml. Wohn. in der 2. Et., mit Aussicht ins freie u. Gartenzeug, für 40 M. p. a. zu verm. Näh. beim Wessner Windmühlengasse 5, in der Nähe des Bayer. Bahnh.

2. Etage 5 Stuben nebst allem Zubehör, Gartenbenutzung, sowie sehr schöne Aussicht, ist per 1. April für 250 M. zu vermieten u. zu erfragen bei A. F. Dreißig, Schlenkerer Weg Nr. 1, Thorhaus vis a vis.

Zu vermieten u. 1. April beziehb. ein Logis in 2. Et., 2 Stb., 1 gr., 3 kl. Kamm., Küche u. Keller Alexanderstraße 5, II. r.

Eine schöne 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ist für 960 A. incl. Wasserzins, 1. April zu verm. Eisenstraße 23c, part.

Südstraße 86, in seinem Hause, ist eine schöne, mit allem Comfort u. Doppelfenstern versehene 2. Etage von 4 Stuben, 2 R. ac. per 1. April für 600 A. zu verm. Näheres durch den Hausmann dafelbst.

Zu vermieten per 1. April eine 2. Et. 3 Stuben nebst Zub. Näh. Mittelstr. 22, p.

Eine sehr schön 2. Etage, 11 Zimmern mit 2 Oetern, ganz oder theilw. als Wohnung, Advocaten-Expedition oder Geschäftlocal passend, in guter Lage innerer Stadt, vom 1. April ab zu verm. Näheres durch G. B. Wreny, Nicolaistraße 46, II. Et. dafelbst ist ein schöner Laden mit bequemer Niederlage von Oetern ab aufs ganze Jahr zu vermieten.

Alexanderstraße 4 ist eine 3. Etage von 4 Stuben, 1 Schlafz., Kammer, Küche u. Zubehör 1. April zu vermieten. Näh. Alexanderstraße 4, im Comptoir.

Zu vermieten eine geräum. 3. Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör. Zu erfragen Baderische Straße Nr. 12b, parterre.

Südstraße 86, in seinem Hause, sind zwei schöne, mit allem Comfort und Doppelfenstern versehene 3. Etagen für 375 und 480 A. Oetern zu vermieten. Näheres durch den Hausmann dafelbst.

Oetern zu verm. Körnerstr. 1, Ecke Reiter Str. 46, 4 Stb., Salon, Bad, Berl. Oetern, Oetern. Näh. III. daf.

Connowitz gold. Krone. Das in Commis an der Seltziger Straße gelegene Backofengrundstück „Zur goldene Krone“ ist sofort anderweitig zu verpachten.

Geschäfts-, Fabrik- od. Arbeitsräume, dicht an der inneren Stadt, im Mittelgebäude eines großen Grundstücks mit zwei die, Straheneingängen und Thoreinfahrt, ist eine durchaus helle geräumige 1. Etage (auch als Wohnung mit u. ohne Hofraum und Niederlagen 1. April ab verhältnißhalber zu vermieten.)

Verhältniß. ist noch die fröhl. 3. Etage Peterstraße 31, I. billig zu vermieten.

Kreuzstraße 15 ist die 3. Etage, besteh. aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, vom 1. April ab zu vermieten. Näheres dafelbst in den Nachmittagsstunden.

In der Nähe des Augustusplatzes ist eine geräumige 3. Etage, 5 Zimmer, 3 Kamm. u. Zub., pr. 1. April für 300 M. zu verm. Günstige Mietermieße könnte übernommen werden. Näh. Närb. Str. 4, Weigm.-Geich.

Zu vermieten eine halbe 3. Et., Preis 135 M. Mittelstraße Nr. 19.

Pfingstraße 150 ist eine schöne halbe 4. Etage sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres 1. Etage dafelbst.

Eine freundl. 4. Et. in Weststr., von vier großen Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör, ist 1. April zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 82 im Parterre.

Eine 4. Etage, 2 Zimmer und Zubehör, ist pr. 1. April für 115 M. zu vermieten. Eisenstraße Nr. 23c, part.

1. April eine helle 4. Etage, kann getheilt werden, Humboldtstraße 31, 2. Et. rechts.

4. Etage mittel, 3 St. u. Zub., ist Oetern billig zu verm. Seb. Bachstr. 19 b. Hausm.

Prengstr. 1 d 4. Et. umständl. gleich od. 1. April für 90 M. Näh. b. Hausm.

Mittelstraße Nr. 42 ist die 5. Etage (Stube nebst Zubehör) für 100 A. sowie eine Niederlage oder Werkst. im Hofe für 1. April zu vermieten durch Dr. Max Edlitz, Reichstraße 42.

Kreuzstr. Rathhausstr. 32, zu verm. den 1. April f. d. Familienlogis, Näh. 1. Et. I.

Freundl. tapez. Logis, 4 Zimmer ac. pr. 1. April e. billig zu vermieten. Näh. bei Wieweger, Sebastian Bad-Str. 26, III.

Für 100 M. gleich oder sp. fröhl. Wohn., 2 St., 3 R., Küche ac. Grundvormerkf. 90.

Freundl. Familienlogis Berliner Str. 3, p. Zwei fröhl. Logis sind Oetern zu verm. Sternwartenstraße 18, part., 9 bis 1 Uhr.

Oetern zu verm. an Leute ohne Kinder ein fr. Logis für 80 M. Rothenstr. 9c, 1. Et.

Ein Logis f. 45 M. in Gohlis zu verm. Näh. Querstr. 17, Buch. Franz Hofbauer.

Alexanderstraße ist per 1. April eine kleine Wohnung von 2 Stuben, Küche ac. (auch als Werkst.) für 240 A. zu verm. Näheres durch den Wessner, Frankfurter Straße 39, part. links.

Südstraße Nr. 8. Schön eingerichtete Logis von 80-140 M. sowie eine Werkst. und Wohnung mit Stallung zu vermieten. Näheres beim Wessner Südstraße 3 part. links.

Zu verm. f. in meinen Häusern einige Logis von 100-240 M. Nordstraße 24, I. Zu vermieten ein Fam.-Logis Wienstr. 20.

Neuduis, Rathhausstraße 23 sind mehrere Wohnungen billig sofort und zu Oetern zu vermieten. Näheres dafelbst im Contor.

Mittelstraße 11 p. 2 Logis zu vermieten. Grundvormerkf. in autem Hause, sind schöne, mit allem Comfort versehene und neu hergestellte Wohnungen von 300 bis 450 A. sofort oder später zu vermieten. Näheres Postenfr.

Frankfurter Straße Nr. 39, part. links. Ein freundl. Logis, 2 Stuben, Kammern, Küche, Keller und Bodenraum ist noch zum 1. April zu vermieten Carlstraße Nr. 5, 4. Etage, 2 Th. links.

Waldr. 38 (Villa) 1 Logis, 2 St., 2 R., Küche u. Zub., 1. April, billig. Näh. 1. Et.

Schönefeld, N. A., Mariannenstraße 40, sind 2 Logis, u. 40 und zu 65 M. f. od. sofort oder später zu verm. Näh. dafelbst part.

Zu verm. 1 Logis, 3 St., 2 R., u. Zub., 1. April zu bez. Zu erf. Sidonienstr. 19 pt.

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.



Ein verm. 1 mbl. Wohn- u. Schlaffz. ... Ein freundl. Zimmer mit gutem Bett ... Reiser Straße 39, 1. Et. rechts ist ein ...

Skating-Rink,

Morgen Abend großes Masken-Fest in der schön decorirten Halle.

Bonorand.

Morgen Dienstag, den 5. März 1878, großes carnevaleskisches Concert.

Hôtel de Saxe.

Montag, den 4. März, großer carnevaleskischer Narren-Abend verbunden mit

Streich- u. Blas-Concert.

Mehrseitig Auftreten einer hiesigen Streichquartett-Capelle, Instrumente aus rohem massivem Holz ausgehauen.

Von 10 Uhr ab großer Narren-Ball.

Schillerschlösschen Gohlis.

Morgen Dienstag Fastnachten grosses Militair-Concert ausgeführt von der Capelle des R. G. S. Inf.-Regim. „Prinz Johann Georg“.

Nach dem Concert Ball.

Restaurations-Uebnahme.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage die Restauration von C. A. Drechsler

Rürnberger Straße Nr. 48

läufig übernommen habe. Es wird stets mein eifriges Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste durch gute Speisen und Getränke reell und prompt zu bedienen.

Valentin Stephan.

Täglich kräftigen Mittagstisch, Französisches Bkard.

Schiller-Schlösschen, Gohlis.

Täglich gewählte Speisekarte, frische Pfannkuchen, ausgezeichnetes Bayerisch u. Lagerbier, hochfeine Gose.

Hôtel de Saxe.

Heute Schlachtfest, M. Strässner.

Prager's Bier-Tunnel.

Schlachtfest empf. heute Paul Plenkner, Poststr. 13.

Universitätskeller.

Heute Schlachtfest, C. Benker, vorm. G. A. Schak, Ritterstraße Nr. 43.

Eutritsch zum Helm.

Heute empfehle eine ganz saumose „Termin-Gose“ und Schöpfcarre mit gekühlten Zwiebeln.

Mühle E. Busch, Gohlis

A. Döncke, heute Kartoffelpuffer, Grimma'sche Strasse 37, Bier von Erich, Erlangen, hell ff.

No. 1. Thonberg, Bogts Restauration, heute Schlachtfest.

Bernhardt's

Restaurant 13. Königsplatz 13. Heute zweites Auftreten der Opernsängerin Frau Fichtel, der Geschwister Frau Baader und Fräulein Marie Kappos, sowie des Gesang- und Charakter-Komikers Herrn Richard Baader u. Fräulein Mayfahrt.

Tunnel

Hôtel de Pologne. Auftreten verschiedener Specialitäten 5 Damen, 2 Herren. Um 31. Male: Mr. Slade in Leipzig oder 1/2 Stunde unter Geltern.

Busch, Restaur., Schloßg. 13b. Jeden Abend Concert und Vorträge.

Speise-Halle, Rathenauerstr. 20, empf. tagl. Mittagstisch, Port. 30 A.

Restaurant Deutschland. 46. Große Windmühlenstraße 46. Concert und Vorträge.

Restaurant Haase, 6 Petersstraße 6. Concert u. Vorträge.

Stadt Wien, 20. Petersstraße 20. Concert und Vorträge.

Blaues Ross. Concert und Vorträge.

Kloster-Keller. Concert und Vorträge.

des weibl. Komikers Fr. Bärger-Ferrari u. d. Wiener Komikers Fr. Käsel-Meierhoffer, sowie der Gesellschaft Wonneburg.

Bockbierfest. Brühl Stadt Cöln. Brühl 25. Stadt Cöln. 25.

heute Montag, den 4. März, Narrenabend mit komischen Vorträgen u. Freiconcert.

Feigmann's Restaurant, 6. Sophienstraße 6. Heute großer Narrenabend

verbunden mit Einholung des Prinzen unter der Holzbrücke, Concert, nächtlichen Vorträgen u. Nach 12 Uhr große Heberausgabe, gefüllte Strohläden u.

Heute Narren-Abend verbunden mit einem gemüthl. Längchen bis 2 Uhr. Ed. Thoss, Koblenstraße 11.

Münchner Bierhalle, Burgstrasse Nr. 21. Heute zur Carnevalsfeier

frühe Musik, wobei die feinsten Biere, als echte helle Blonde, Potsdamer Stange, Gohler Bräu, Böhmisch, genannt die Perle Sachsens, u. d. seit Jahren berühmte Lagerbier, goldhell, u. Klobock & Co., hierzu

Schlachtfest, heute ergebnis einladet Seldel.

Ton-Halle. Heute Montag Concert und Ballmusik.

H. Bölliger Gose empfiehlt J. Michael, Windmühlenstr. 7.

Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch und Kesselfurst, Abends Bratwurst mit Sauerkraut, frische Wurst, wozu ergebnis einladet

Carl Rohde, Klostergasse 4. Schlachtfest heute und jeden Montag

H. Kern's Restaurant, Windstr. 5. Heute Schlachtfest. Verkauf über die Straße.

Gohlis, Goldenes Herz. Heute Schlachtfest, wozu freundlich einladet Carl Fischer, früher Neumarkt.

Ulrichsgasse Nr. 19. Heute Schlachtfest. C. W. Dammhahn, Ulrichsgasse Nr. 19.

Dresdner Hof.

Heute Abend Schweinsschinken mit Stärke empfiehl H. Lindner.

Es wird Mittagstisch für 1 Studenten ob. Beamten in guter Familie offerirt. Abz. einzureichen Expedition d. Bl. unter N. 500.

Liegen gelassen wurde gestern Nachmittag in einer Droschke vom Neumarkt bis nach der Antonstraße eine kleine Rolle mit Gold. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Antonstraße Nr. 20 abzugeben.

Verloren wurde in einer Droschke vom Carola-Theater nach d. Dresdner Straße am Freitag Abend ein Opernglas. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße 20, 2. Etage.

Ueberzieher. Der betreffende Herr, welcher den falschen Ueberzieher an sich nahm, wird gebeten, den Umtausch zu bewirken im Restaurant Reichsmar, Burgstraße Nr. 24.

Verloren ein altes Etui, enth. Standgeldzettel vom Waageplatz. Gegen Dank u. Belohn. abzug. Waageplatz d. Wächter Hofl.

Am Sonnabend wurde von einem Mädchen ein Portemonnaie mit Arbeitslohn, Inh. ein 10-Markstück u. Einzelnes, verloh. Den ehrl. Finder b. ich, es Carlstr. 5, V. abzug.

Verloren Sonnabend zwei Notenhefte: 1. Marck für 2 Glan. 8 hdd. Gegen Belohn. abzugeben Klamm's Musikalien.

Verloren ein schwarzer Kater. Gegen gute Belohn. abzugeben Brühl 83, 4. Et.

Der Eigentümer einer bei mir lagernden Partie Wäpven hat mich beauftragt dieselben, weil er sein Geschäft aufgeben will, zu verkaufen und ladet ich Kaufwüthige zur Bekichtigung und näheren Rücksprache Verbund ein.

Verkauf. 23. Februar 1878. F. Stiefel, Brühl, Stadt Freiberg.

Lombard- und Vorschuss-Gesellschaft, Gerberstraße 67. Alle mir verkauften Sachen, wovon das Rückkaufrecht bis 31. Januar 1878 erloschen, werden vom 10. März a. c. anderweitig verkauft, falls Prolongat. nicht erfolgt.

Aufforderung. Alle am 1. Januar verfallene Gegenstände kommen am 20. d. Mz. zur Auction. Katharinenstraße Nr. 9, 2. Et. Haase.

Unserm verehrten Freund und Ehrenmitglied Herrn Gustav Händel die herzlichste Gratulation zu seinem fünfundsingzigjährigen Bürger-Jubiläum.

Gesellschaft Kaiserkegler. L. H. 286. Warum besuchen S. m. gar nicht? Sind S. krank?

Bayerisch Bier von Maß und Hoppe Neumarkt 18 bei Gottlieb Stoppel. Julius R. — liegt Brief postlagernd.

Fr. Anna B. .... bitte nochmals einen Brief abzugeben postlagernd Hauptpostamt unter bekannter Adr.

Lesenswerth! Heute u. Unterr. Annoncen ab. „Verschiedenes“ f. „Schnelle Fortsch.“

Wohl nie sind wahre Worte geschrieben, gesprochen oder gedruckt worden, als die „Gesundheit ist Reichthum“ und nie wurden sie richtiger angewendet, als in Bezug auf „Werner's Deutschen Porter“ und auf dessen „Zorster Bitterbier“, denn beide sind für Kranke und Schwache, für Genuß und Gesundheit die zuträglichsten und köstlichsten Getränke und verdienen gerade jetzt die allerärmste Empfehlung.

Die Hauptniederlage dieser Biere befindet sich bei C. E. Werner, Magazinsgasse 12, wo man für einen Zehler 17 Flaschen Porter oder 13 große (resp. 23 kleinere) Flaschen Bitterbier bekommt. Behufs allmählicher Abholung oder zum Geschenk stehen auch Karren in gleicher Zahl zu Diensten.

Zahn-Technik. Wer lehr einem hiesigen Geschäftsmanne sämtliche Zweige der Zahntechnik? Abz. nebst Honorarforderung unter P. K. II 4 in d. Fil. d. Bl., Rathenauerstr. 18 niederkul. Das Leipziger Theater- u. Intelligenzblatt wird bestens empfohlen. Abonnom. Preis nur 75 A frei ins Haus. Wo bekommt man Herrenkleider umgearbeitet, gereinigt und reparirt? G. Scheibner, Grimma'sche Straße Nr. 21, Hof 2 Treppen.

Regelbahn.

Ich beschäufte eine neue comfortable Regelbahn zu erbaue, deren Betrieb vornehmlich Anfang April cräufnet wird. Geehrte Gesellschaften, die auf einen Abend rezeiviren sollten ersuche ich, mir ihre diesfälligen Wünsche geneigtst kundzugeben.

Sieben-Männer-Gaus. L. Uhlmann, Omnibus-Gesellschaft.

Jahrmart in Liebertwolkwitz. Mittwoch den 6. März geht der Omnibus von Leipzig früh 7 und 10 Uhr, Nachmittags 1/2 und 6 Uhr. Rückf. nach Bedarf. Station: Goldenes Ginzern. K. Günther.

Gesellschaftshalle, Mittelstraße Nr. 9. Heute Montag von 8 Uhr an Flügeltränzen. L. Werner, Tanzlehrer.

Ronnger's Concert-Halle. 1-2. Waageplatz 1-2. Auftreten der Soub. u. Göttingiana. Fr. Molly Henkel, Fr. Auguste Berger, Fr. Mathilde Kreuzer, des Komikers Herrn Braun, sowie des gef. Künstlerpersonals. Täglich Auftreten des deutsch-poln.-jüdischen Terzett. Anf. 8 Uhr. Entree 50 A. R. Bl. 76 A. Robert Ronnger.

SLUB Wir führen Wissen.



**Abonnements-Einladung**  
**Hortlein's Patent-Wasser-Filter**  
 zu bekannten Bedingungen. Wilhelm Hortlein, Raumbörschen 4.  
 Anmeldungen auf meine Patent-Wasser-Filter nimmt auch Herr  
 Paul Buchholz (Wirthschafts-Magazin), Grimma'sche Straße Nr. 12,  
 jederzeit entgegen.

**Leipziger Kunstverein.**  
 Die Mitglieder des Leipziger Kunstvereins werden hierdurch für  
 Freitag den 15. März d. J. Nachmittags 3 Uhr,  
 zu der zwanzigsten, ordentlichen, im Locale des Kunstvereins abzuhaltenden,  
 Generalversammlung ergebenst eingeladen und ersucht, sich als Solche, beim  
 Eintritt in die Versammlung zu legitimiren.  
 Vertretung durch Bevollmächtigte ist nach §. 21 der Statuten unzulässig.  
**Tagesordnung:**  
 1) Vortrag des Geschäftsberichts;  
 2) Wahl zweier Ausschussmitglieder an die Stelle der ausscheidenden Herren  
 Georg Rumpel-Bender und Alfred Zieme, die jedoch wieder wähl-  
 bar sind.  
 Leipzig, am 1. März 1878.  
 Das Directorium des Leipziger Kunstvereins  
 Dr. Fetschke, Vorsitzender.

**Bekanntmachung.**  
 Der unterzeichnete Verein gestattet sich hiermit vorläufig dazumal aufmerksam  
 zu machen, das auch in dem bevorstehenden Frühjahre, Anfang April,  
 die herkömmliche Ausübung von weiblichen Arbeiten und sonstigen  
 freiwirtschaftlichen Gaben  
 und  
 die Verlosung derselben zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt  
 stattfinden wird. Er hofft für diese Anstalt um so mehr auf gütige Unterstützung, als  
 auch während des gegenwärtigen Winters jeden Monat einmal Fleisch und jede Woche  
 dreimal Fleischbrühe vertheilt worden ist, sowie aber der Kostenaufwand ein  
 wesentlich höherer gewesen ist.  
 Leipzig, im März 1878. Der Frauen-Gülde-Verein.

**Verein zur Verhütung der Hausbettelei.**  
 Zur größeren Bequemlichkeit des Publicums ist die Einrichtung getroffen worden,  
 daß von heute ab außer bei Herrn W. Klein Schmidt (S. O. Schlatter), wie früher,  
 auch bei den nachstehend benannten Herren:  
 Oscar Jehniger, Grimm, Steinweg 61,  
 Richard Krüger, Grimma'sche Straße 28,  
 Robert Schwender, Schützenstraße 17,  
 H. Wiedemann, Markt 13 und  
 Franz Schneider, Weststraße 25,  
 — Dank ihrer gütigen Bereitwilligkeit dazu — der Eintritt zum Verein erlöst  
 und in den Geschäftslocalen derselben gegen Erlagung des Jahresbeitrags von min-  
 destens 2 A das Vereinschild und ein Exemplar unserer Vereinsstatuten in Ge-  
 brauch genommen werden kann.  
 Leipzig, den 6. Februar 1878. Der Vorstand.

**Städtischer Verein.**  
 Dienstag, den 5. März a. c., Abends 8 Uhr  
**im Kaiser-Saale der Central-Halle.**  
**Tages-Ordnung:**  
 Die Resultate der letzten Landtagssession, Vortrag des Herrn  
 Abg. Dr. Krause, Landtags-Abgeordneter für Leipzig.  
 Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

**Kaufmännischer Verein.**  
 Heute Abend 8 Uhr 15 Minuten Versammlung im großen Saale.  
 Tagesordnung: 1) Erlaßnahme eines Bibliothekars, 2) Diskussion der Frage  
 Nr. 41: Wie hat sich das Bankgeschäft vom 14. März 1875 bis jetzt bewährt und wie  
 stellt sich die Wirksamkeit der Reichsbank zu der der übrigen Zentralbanken?  
 Möglichst zahlreichere Theilnahme der Mitglieder ist erwünscht. Gäste sind will-  
 kommen. Der Vorstand.

**Officieller allgemeiner Narrenabend**  
 Montag, den 4. März, Abends  
 8-12 Uhr im grossen Saale  
 der Central-Halle.  
**Concert, humoristische Aufführungen x.**  
 in reicher Schenkung, wozu alle dießigen und auswärtigen Freunde und Freun-  
 dinnen des Carnevals freundlichst eingeladen werden.  
 Gegen 9 Uhr hat Se. kaiserliche Hoheit Prinz Carnaval XI. mit seinem ge-  
 samten Hofstaat in Gesellschaft seinen Besuch baldmöglichst angedündigt.  
**Eintritt à Person 50 Pfg.**  
 Dienstag, den 5. März.

**Hofmaskenball in der Central-Halle.**  
 Eröffnung der Räume 7 Uhr Abends.  
**Einlaß nur in Charaktermasken.**  
 Billets für durch Mitglieder eingeführte Gäste sind in unserem Bureau, Central-  
 Halle, Brommenabentheile, Nachmittags von 4-8 Uhr und Abends an der Cassé zu haben.  
 Preis für Nichtmitglieder à Person 3 A  
**Im Auftrag des grossen Rathes der Leipziger Carneval-Gesellschaft 1878,**  
**Das Hofmarschallamt.**  
 ca 108 4/10 5/10 3/10 d. 1002.

**Schützenhaus.**  
 Heute Montag, den 4. März 1878,  
 in schneefreier Räume des Etablissemants

**Carnevals - Maskenball**  
**der Gesellschaft „Neunzehner“.**  
 Der Zutritt zu dem Festlocale, welches von 7 Uhr Abends ab geöffnet ist, ist  
 wie seit Jahren schon, nur im Maskencostüm oder Ballanzug gestattet. Das Demaskiren  
 bleibt in Jedermanns Belieben gestellt.  
 Die Decoration der Festräume wird eine im hohen Grade glänzende,  
 mannichfache und abwechslungsreiche sein; Wasser-, Licht- und optische Effecte  
 werden vererbt wirken und durch bunte, farbenprächtige Bilder an die  
 Zauberfeste aus „Tausend und eine Nacht“ erinnern.  
 Drei Musikchöre sind von Abends 7 Uhr ab in ununterbrochener Concert-  
 und Ballmusik thätig.  
 Pünkt 10 Uhr: **Grosse Festpolonaise.**  
 Herren- und Damenbillets à 2 A sind zu haben bei Herrn C. Hoffmann, Reichs-  
 straße 33, parterre, bei Uhrmacher Herrn Otto Reinhardt, Petersthor, sowie im Contor des  
 Schützenhauses. Abends an der Cassé à Billet 2 A 50 A. — Bestellungen auf  
 reservirte Tische und Zimmer werden gleichfalls im Contor des Schützen-  
 hauses entgegen genommen, woselbst auch Vorzugsbillets auszugeben werden.  
 NB. Masken, Dominos, Larven etc. sind am Festabend in der Garderobe zu haben.  
 Das Carnival-Comité der 19er.

**Chor-Verein des Gewandhauses.**  
 Heute Montag den 4. Februar, Vormittag 9 Uhr  
**Chor- und Orchester-Probe zum 19. Abonnement-Concert**  
 im Saale des Gewandhauses. Ausgabe der Eintrittskarten zur Hauptprobe.  
 Die Concert-Direction.

**Sing-Akademie.** Heute Montag Übung. Beginn für Damen 7 Uhr, für  
 den Gesammtchor 7 1/2 Uhr.  
**Hilaritas.** Montag den 4. März großer  
 Karrenabend, verbunden mit Theater und Ball  
 im Pantheon.  
 Anfang 8 Uhr. Gabe 2 Uhr. D. V.

Wo bel. man neue Möbel aus 1. Hand?  
 Meissner'sch. Möb.-Fabr.: Vehm. Str., gr. Bag.  
 Wo kauft man gutes Vöitbergelch?  
 In Deutrich's Hof, Weichstraße Nr. 5  
 und Nicolaisstraße Nr. 47.  
 Wer macht Kleider auf Abzahlung.  
 Adressen unter Kleider niedergelegen in der  
 Expedition dieses Blattes.  
 China-Tannin-Pomade,  
 vordrüblich in der Droguenhandlung Nicolai-  
 straße 59, à Büchle 75 A, kann als ein  
 vorzügliches Präparat gegen das Ausfallen  
 der Haare, resp. zur Stärkung des Haar-  
 wuchses empfohlen werden.

Heute im Ertragon  
 7 Uhr  
 Commis-  
 8 Uhr  
 Vereins-Ver-  
 sammlung  
 Ausscheidung Veto-  
 rullu's neues Werk  
 über den Baitan  
 durch W. H. H. Dr. V.

**Leipziger Musikverein.**  
 Dienstag, den 5. März Nachmittags  
 1/2 3 Uhr Generalversammlung in Prager's  
 Bierstübel.  
 Tagesordnung: Concertangelegenheit,  
 Aufnahme neuer Mitglieder, innere Ange-  
 legenheiten.  
 Um zahlreiches Erscheinen bittet  
 E. Hartmann.

**Riedelscher Verein.**  
 Heute 7 Uhr vorletzte Studirprobe zu  
 Joh. Pass. i. d. dritten Hörsaal. Um pünk-  
 l. Erscheinen aller Beteiligten wird dringend  
 gebeten.

**Leipziger Zither-Club.**  
 Direction Peter Reuk.  
 Dienstag, den 5. März 1878.  
**Concert und Ball**  
 im grossen Saale des Schützenhauses.  
 Billets sind zu haben bei Herrn A. Milsch,  
 Peterstraße 30, Cortestraße 9, in der  
 Musikalienhandlung des Herrn E. Stell,  
 Königstraße 28, und bei dem Leiter  
 Herrn Peter Reuk, Bindmühlstr. 42, III.  
 Anfang des Concerts Abends 8 Uhr.

**Deutscher Scatclub,**  
 Café Melite.  
 Montag Abend 8-11 Uhr  
**Preisturnier.**  
 Gäste sind willkommen.

**Agitatoren.**  
 Heute Monatsversammlung im  
 Vereinslocal.  
**G.-V. Ascania.**  
 Dienstag den 5. März Generalversamm-  
 lung. Pünktlich zu erscheinen. D. V.

**Todes-Anzeige.**  
 Heute Mittag 1/1 Uhr entschlief sanft  
 nach langem Leiden unser bergungster  
 Gatte, Vater, Großvater, Bruder, Schwager  
 und Onkel Friedrich August Bernert  
 in seinem nicht ganz vollendeten 67. Lebens-  
 jahre. Dies zur schuldigen Nachricht seinen  
 vielen Freunden und Bekannten.  
 Die Hinterlassenen.  
 Die Beerdigung findet Dienstag, 6. März,  
 Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Neu-  
 schönefeld, Eisenbahnstraße 29, aus statt.

**August Forwerk.**  
 Während des langen Zeitraumes von  
 37 Jahren hat mir derselbe mit feinsten  
 Exere und Eingebung gedient und Bessere  
 größter Anhänglichkeit gegeben. Möge  
 werde ich mit den Meinigen sein Andenken  
 hoch in Ehren halten.  
 Leipzig, den 2. März 1878.  
 C. A. Meiner.

Bergangene Nacht nach langem Lei-  
 den unser gutes liebes Viehchen im Alter  
 von 10 Monaten.  
 Leipzig, den 3. März 1878.  
 S. Hingelberger und Frau.

Heute nahm Gott unsern Wilhelm im  
 jarten Alter von 7 Wochen wieder zu sich.  
 Leipzig, den 2. März 1878.  
 M. Reichle und Frau.

**Ein Ruhe sanft!**  
 ruft dem Steinmetzmeister Louis Jacob  
 in Leipzig in sein köstlich Grab sein jah-  
 rlangiger Geschäftsfreund nach. Reclitität  
 und Gewissenhaftigkeit im Thun und Han-  
 deln zeichneten Dich vor vielen Andern aus.  
 Leich sei Dir Gottes Erde!  
 Birna. C. G. F.

**Familien-Nachrichten.**  
 Verlobt: Herr Wilh. Maß in Dresden  
 mit Fräulein Marie Schirrmacher das. Herr  
 Kaufmann William Krieger in Dresden  
 mit Fräulein Hedwig Franz daselbst. Herr  
 Wilhelm Graf Hohenau, Lieutenant im  
 1. Garde-Regiment, in Berlin, mit  
 Fräulein Freiin von Saurma-Jelisch das.  
 Herr Kaufmann Richard Beyerl in Frei-  
 berg mit Fräulein Clara Heymann daselbst.  
 Herr Alfred W. Weddigmeier in Oederan  
 mit Fräulein Anna Reiter in Schellenberg.  
 Vermählt: Herr Georg von Kottin  
 und Jändendorf, königl. jährl. Finanzrath  
 in Dresden, mit Fräulein Marie von Borst  
 daselbst.

Geboren: Herr Alfred Kiebuhr in  
 Dresden eine Tochter. Herr Dr. Deuffsch  
 mann in Wahren ein Sohn. Herr Lehrer  
 A. Knobloch in Oppitz ein Sohn. Herr  
 R. Straßburger in Chemnitz eine Tochter.  
 Gestorben: Herr Bernhard Walter's  
 in Wahren Sohn Curt. Herr R. Stein-  
 born, Schneider in Chemnitz. Herr Oth.  
 Jul. Heller's in Gabeln Tochter Frieda.  
 Herr Rob. Riden's in Chemnitz Sohn  
 Emil. Frau Louise Hartenstein in Chemnitz.  
 Herr Archivrat Ernst Adler von Braun  
 in Altenburg. Herr Carl August Heine,  
 Schneidermeister in Greiz. Herr Heine  
 Anton Weidhaas' in Greiz Sohn Gotthold.  
 Herr Ludwig Rod's in Freiberg Tochter  
 Hedwig. Herr Hermann Fischer's in  
 Jwitzau ein Sohn. Herr R. Wagner's  
 in Jwitzau Sohn Rudolf. Frau Lina  
 Selma Müller geb. Küchler in Riebers-  
 Planitz. Frau Christ. Krauß in Friedens-  
 hain b. Meissen. Frau Auguste Ernschke  
 Huba in Dresden. Herr Ed. Wiesner's  
 in Dresden Sohn Ulrich. Frau Helene  
 Scharffenberg geb. Gerold in Dresden.  
 Herr Dr. med. Johannes Wolf von Ehren-  
 stein in Dresden. Herr Theodor Kogel's  
 in Bieschen Sohn Arthur. Herr Hermann  
 Moritz Hür, Locomotivführer der schles.  
 St.-Bahn in Dresden. Herr Postverwalter  
 Witzke' in Wobitz bei Dresden Tochter  
 Louise.

Die glückliche Geburt eines gesunden  
 Mädchens zeigen hoch erfreut an  
 Moritz Rosenkrantz und Frau.  
 Gestern Abend 1/11 Uhr entschlief sanft  
 nach kurzen, aber schweren Leiden unser  
 inniggeliebter Mann, Vater, Schwager  
 und Onkel, Herrmann Wille, in seinem  
 37. Lebensjahre, was ich theilnehmenden  
 Verwandten und Freunden nur hierdurch  
 anzeigen. — Leipzig, Berlin und Frankfurt,  
 den 2. März 1878.  
 Die tieftrauernde Wittwe  
 Auguste Wille geb. Schöu,  
 nebst übrigen Hinterbliebenen.  
 Weststraße Nr. 65.

**Todes-Anzeige.**  
 Gestern Abend 10 Uhr verschied nach  
 langjährigem Leiden meine liebe Frau  
**Amalie Schauer geb. Werner**  
 im Alter von 35 Jahren, welches lieben  
 Verwandten und Freunden tiefbetrubt  
 anzeigen.  
 Gohlis, den 3. März 1878.  
 Baldemar Schauer.

Die Beerdigung findet Dienstag, den  
 5. März, Mittags 12 Uhr statt.  
 Heute Nacht 1/1 Uhr nahm Gott unsern  
 guten Richard im Alter von 5 Monaten  
 wieder zu sich. Um stille Theilnahme bitten  
 Leipzig, 3. März 1878.  
 Albert Paul Witter,  
 Theresie Witter geb. Wundt.

Die Beerdigung des Herrn Ober-Post-Secretair Cyppe findet Montag Nachmittags  
 2 Uhr vom Trauerhause, Poststraße Nr. 11, aus statt. Dies allen seinen Freunden  
 und Bekannten zur Nachricht.  
 Saura verno. Cyppe.

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°** Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 A.  
 Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2 A.  
**Bad Petersbrunn** Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten) rochts,  
 täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntage.

**Meteorologische Beobachtungen**  
 auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer rel. auf 1 Millimeter	Thermom- ter-Centigrade.	Relative Feuchtigkeit. Procente.	Wind- richtung und Stärke.	Humidität analog.
2. März Abends 10 Uhr	753.7	+ 8.6	96	NW 3	fast trüb
3. - Morgens 5 Uhr	756.7	+ 6.3	81	WSW 2	bewölkt
Minimum der Temperatur	- + 4°.8				Höhe der Niederschläge — 4.3 Millimeter.

**Volkswirtschaftliches.**

**Elektrisches Licht im Dienste der Industrie.**  
 „Mehr Licht!“  
 Seit ungefähr vierzehn Jahren ist in dem hervor-  
 ragendsten Establishement seiner Branche, der ausge-  
 dehnten Kiebitzerischen Oel- und Essenzfabrik von  
 Schimmel & Co., hier eine Renewing in Bezug auf  
 die Beleuchtungsart seiner umfangreichen Fabrikations-  
 thume eingeführt worden, die in der kurzen Zeit ihrer

Anwendung bereits vielfach und zwar mit vollem  
 Recht allgemeinste Bewunderung und höchste Be-  
 friedigung hervorgerufen hat. Die gedachte Firma,  
 welcher der Fortschritt stets als Motto geolien, ist  
 mit der praktischen Verwendung einer Erfindung von  
 weittragender Bedeutung in Leipzig vorangegangen  
 und hat ihr selbst hier den Weg zur weiteren Aufnahme  
 gebahnt.  
 Wir finden in dem gedachten Establishement drei  
 dynamo-elektrische Maschinen von Siemens  
 und Halske in Berlin (System von Deiner-Alteners)

aufgestellt, die, durch Dampfkraft in Bewegung gesetzt,  
 jede für sich arbeitend, und jede durch zwei Leitungs-  
 drähte mit einer Lampe verbunden, auf letzterer mittelst  
 Verbindung der Pole im eingefügten Kohlenstäbchen  
 einen wunderbar prächtigen und gleichmäßig schönen  
 elektrischen Lichtbogen zur Erscheinung bringen. Das  
 Licht, in der Farbe blendend weiß, ist von der größten  
 Intensität und wirkt bis in die entferntesten Winkel  
 des Raumes eine solche Hellheit, daß in dem großen  
 Destillationslokal der Fabrik (der, beiläufig gesagt, den  
 hiesigen Schützenhausaal an Größe weit übertrifft)

Erscheinung  
 man  
 einen in d  
 dem Auge  
 Von dem  
 neuen Er  
 schne voll  
 Schimmel  
 in Anwe  
 derungen,  
 gutes Licht  
 haben ist  
 leben. D  
 Lichtbogen  
 der rotbe  
 elektrischen  
 Kuperorde  
 jedes Jah  
 in Augen  
 Einrichtun  
 adhtig lie  
 Die W  
 schine von  
 Deiner-Al  
 Erscheinun  
 schlossen  
 zwei in  
 gegenüb  
 durch ge  
 ein elek  
 der Vog  
 richtung  
 Der Ve  
 Strom er  
 welcher in  
 auf eine  
 daß jede  
 schritt de  
 Seitenflä  
 einem Bu  
 genden u  
 wird dab  
 Zusammen  
 cöthner  
 Dieser  
 schlossen  
 während  
 liegenden  
 Umfange  
 umfasst  
 begeben  
 in mirg  
 Deutlich  
 reiten to  
 Die B  
 rotirende  
 durch er  
 Reihig, i  
 Stimmflä  
 beiden S  
 ihren be  
 weichen  
 durch ein  
 In de  
 der Thät  
 zwei mit  
 lehrten  
 Schenkel  
 bildet h  
 fräftige  
 Polarität  
 Da de  
 zur Aus  
 Schenflä  
 bal, so  
 und Be  
 wogel e  
 waagel  
 gegenge  
 in dem  
 tischen  
 Bei je  
 in jeder  
 derselben  
 impuls  
 welche  
 die W  
 treffende  
 Silber b  
 lenkrech  
 Durch  
 Nichtung  
 thümlich  
 sich glei  
 Zweite  
 geheilt.  
 ander a  
 überein  
 Länge,  
 Tromme  
 roiten r  
 in ihren  
 und nur  
 von ein  
 gegenüb  
 theilte  
 angepre  
 ihrer P  
 rührung,  
 Polleim  
 Beitung  
 Mit  
 Cylind  
 Weise v  
 Nach  
 Platin  
 Schärft  
 nstinger  
 die die  
 Platin  
 Lampe  
 Polleim  
 Die  
 Platin  
 item:  
 der Un  
 vanden  
 bläulich  
 schen e  
 zur Po  
 Die  
 Lampe  
 werden  
 Kupfer  
 gelöst,  
 die Sa



